Nr. 69. 31. Jahrgang. Samstag, den 10. Februar 1917. Abend-Ausgabe.

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark)
mit der illustrierten Wochenschrift „Bergisch Land"
Erscheint täglich zweimal, Sonntags und Montags einmal.
Bezugspreis: Durch unsere Boten in Elberfeld-Barmen monatlich 80 ₰, im übrigen Verbreitungsbezirk monatlich 95 ₰; durch die Post vierteljährlich ℳ 2.70 ohne Bestellgeld.
Anzeigenpreis: Die 1spaltige Zeile 25 ₰, außerhalb des Verbreitungsbezirks 35 ₰.

Elberfeld
Haupt-Geschäftsstelle und Redaktion } Kaiserstraße 50.
Fernsprecher für Geschäftsstelle und Redaktion { 4001 4002 4003

Anzeigen-Annahme für die Morgen-Ausgabe bis 6 Uhr abends, größere Anzeigen bis 12 Uhr mittags für die Sonntags-Ausgabe; Größere Anzeigen von ¼ Seite an bis Freitag-Abend; für die Montags-Nummer bis Samstag-Abend 7 Uhr; für die Abend-Ausgabe, Wohnungsmarkt und Vermischte Anzeigen bis vormittags 10 Uhr.
Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, telephonische Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskripten wird keine Gewähr übernommen.

Barmen
Haupt-Geschäftsstelle und Redaktion } Neuerweg 57.
— Fernsprecher Nr. 754. —
Anzeigen- und Abonnements-Annahmestellen:
Elberfeld: [illegible]
Elberfeld-Mirke: [illegible]
Elberfeld-Nordstadt: [illegible]
Elberfeld-Südstadt: [illegible]
Unter-Barmen: [illegible]
Ober-Barmen: [illegible]
Barmen-Wichlinghausen: [illegible]

Verbreitungsbezirk: Elberfeld - Barmen - Beyenburg - Burscheid - Cronenberg - Dahlhausen - Gevelsberg - Gräfrath - Gruiten - Haan - Haßlinghausen - Hückeswagen - Langenberg - Langerfeld - Leichlingen - Lennep - Lüttringhausen - Mettmann - Milspe-Altenvoerde - Neviges - Nierenhof - Ohligs - Opladen - Radevormwald - Remscheid - R.-Hasten - Ronsdorf - Schwelm - Solingen - Sonnborn - Sprockhövel - Tönisheide - Velbert - Vohwinkel - Wald - Wermelskirchen - Wiesdorf - [illegible] - Wülfrath.

Der amtliche Tagesbericht.

Gesteigerte Artillerie-Tätigkeit im Westen.

Großes Hauptquartier, 10. Febr., vormittags. (Amtlich.)

Bei der Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg, an der Ypern- und Wytschaete-Front, bei der Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern im Artois sowie zwischen Ancre und Somme mehrfach gesteigerte Tätigkeit der artilleristischen Kräfte. Unter Feuerschutz stießen an vielen Stellen englische Erkundungstrupps, südlich von Sailly stärkere Abteilungen gegen unsere Stellungen vor. Sie wurden überall abgewiesen.

Front des deutschen Kronprinzen:

Auf dem Westufer der Maas setzte von Mittag an heftiges französisches Feuer ein. Durch unser Wirkungsschießen ist ein sich vorbereitender Angriff gegen Höhe 304 unterdrückt worden. Auf dem östlichen Flügel, am Pfefferrücken, scheiterte ein Vorstoß einer feindlichen Kompagnie.

Bei Bauz (nördlich von St. Mihiel) drang einer unserer Stoßtrupps in die französische Linie ein und vernichtete die Unterstände mit ihrer Besatzung.

Oestlicher Kriegsschauplatz:

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern:

Nordwestlich von Stanislau brachte ein planmäßig durchgeführtes Unternehmen 17 Gefangene und 3 Maschinengewehre ein.

An der Front des Generaloberst Erzherzogs Joseph und bei der Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen ist die Lage bei anhaltendem Frostwetter unverändert.

Mazedonische Front:

Zwischen Wardar und Doiran-See zeitweise lebhaftes Geschütz- und Minenwerferfeuer.

Der Erste Generalquartiermeister:
Ludendorff.

Auf des Messers Schneide.

Von
Dr. B. L. Freiherr v. Mackay.

Bismarck hat einmal in seiner derben, treffenden Ausdrucksweise die Monroelehre eine Unverfrorenheit genannt. Die seitherigen Folgerungen, die Herr Wilson inzwischen aus dieser Lehre glaubte ziehen zu sollen, zeigen, daß sehr Bismarck wieder einmal recht gehabt hat. Für diese Folgerungen gibt es wirklich nur das eine Wort: Unverschämtheit. — Schon Hay erweiterte bekanntlich das Monroeprinzip dahin, daß er als dessen Ergänzung nach der pazifischen Seite hin das Gesetz der Unverletzlichkeit Chinas und der offenen Tür in Ostasien aufstellte. Damit begann die Taktik der „angreifenden Verteidigung". Die Verkündung einer mongolischen Monroelehre durch Japan war dann nur ein naheliegender logischer Gegenzug, dem die Union nichts Besseres entgegenzusetzen wußte, als daß sie unter Roosevelt nunmehr das gleiche Vorgehen auch gegen Europa beliebte. Und heute, unter Wilson, will sie sich der alten Welt gegenüber vollends als Schiedsrichter über Gut und Böse. Da muß doch gefragt werden: Wo in aller Welt liegt die Berechtigung zu solch unerhörtem Anspruch? Ist denn wirklich eine so imposante Machtstellung vorhanden, die allein ihn rechtfertigen könnte? Ist bei dem vielen Geld diese Machtstellung nicht am Ende innerlich hohl und künstlich?

Gewiß, die augenblickliche Spaltung der alten Welt in die Lager des Vierbundes und des Vierverbandes hat für solche Anmaßungen einen guten Boden geschaffen: Im fernen Osten aber liegen die Dinge umgekehrt. Dort legte gerade das [illegible] Hay-Pauncefote Japan den Gedanken nahe, die 400 Millionen Chinesen gemeinbürgerlich gegen die weißen Eindringlinge zu organisieren. Während Monroe Amerika gleichsam zu einer vom europäischen „Militarismus" und anderen Greueln der Alten Welt abgeschiedenen Insel machen wollte, hat sich so sein Ideal in das Gegenteil verkehrt: Zu einer Lage nämlich, daß die Union nach Osten wie nach Westen in zwei Fronten gegenübersteht, deren Druck sie ständig gegeneinander auszugleichen suchen muß. Unzweifelhaft hat dabei die Union die wichtigsten Interessen ihrer nationalen und weltwirtschaftlichen Zukunft nach der „anderen Seite", nämlich der pazifischen hin, zu vertreten. Teils aus sentimentalen Gründen, teils um der [illegible] großkapitalistischen Vorteile willen, hat sie aber seit dem Ausbruch des Weltkrieges es vorgezogen, einseitig das Gewicht ihrer Stimme nach der atlantischen Seite, für die Entente und gegen die Mittelmächte, zur Geltung zu bringen: offenbar in der Voraussetzung, als stiller Gesellschafter der Partei mit den scheinbar größeren Siegesaussichten derartigen Machtzuwachs zu gewinnen, daß die nachfolgende Erledigung des ostasiatischen Problems keine Schwierigkeiten mehr machen könne. Aber sie wird sich verrechnen! Und mit der offenbaren Brüchigkeit ihrer Rechnung steht auch die Zukunft der Union auf des Messers Schneide. Welches Risiko sie läuft, darauf haben, wie eine letzte Warnung, gerade in letzter Zeit nicht zu übersehende Wetterzeichen am fernen östlichen Horizonte hingewiesen.

Die auffälligste Stelle der Rede, die der japanische Minister des Auswärtigen, Motono, jüngst über Japans Rolle im Weltkrieg gehalten hat, war zweifellos die Anmerkung, daß Japan seine Friedensbedingungen noch nicht gestellt habe. Die Betonung der Tatsache, daß Japan wegen seiner besonderen Stellung in Asien bei allen militärischen Handlungen sich Zurückhaltung auferlegen müsse, wird sich ganz besonders in Washington merken. Welcher Art die japanischen Friedensbedingungen sein werden, erscheint nach allem, was die japanische Presse geäußert hat, ziemlich unzweideutig. Offenbar ist man nicht geneigt, sich mit den [illegible] Quadratkilometern deutschen Inselbesitzes, den Karolinen, Marianen und Marschallinseln zu begnügen, erhebt Anspruch auf die 100fach größere [illegible], auf Neu-Guinea, Samoa und den Bismarck-Archipel, die Neu-Seeland und der australische Bund mit so leichter Mühe eingesteckt haben. Ein Blick auf die Karte zeigt aber, daß Japan dadurch nicht nur sämtliche Ausfalltore nach dem Stillen Ozean hin beherrschen, sondern auch das ganze Südseegebiet flankieren würde. Über diesen letzten Punkt hat kürzlich der japanische Staatsmann [illegible] Werk „Bushido oder die Seele [illegible]" einen Namen machte, in sehr charakteristischer Weise geäußert. Er greift auf die bekannte Theorie der Abstammung der Japaner, insbesondere der Samurai, von der Südsee zurück und meint, es sei sehr wohl denkbar, daß der Japaner die [illegible] ohne seine Schuld im Halbschlummer verharrenden Bewohner seiner Urheimat zu neuem Leben [illegible]: bedenke man, daß Sumatra [illegible] Borneo dreimal, Neu-Guinea [illegible]mal so groß als Hondo, und daß alle diese Inseln die auserwählten Fruchtgärten Ostasiens seien, so ergeben sich von selbst die glücklichsten Aussichten für eine auf dieses Ziel gerichtete systematische Politik. Das ist zweifellos richtig: denn wäre Japan im Besitz des Malaienreichs, einschließlich Hinterindiens und Singapore, so gliche seine Machtstellung derjenigen Großbritanniens in Europa, als es nach dem Frieden von Bretygny über die ganze Normandie, die Grafschaften Poitou, Guyenne und das Herzogtum Gascogne und damit über den Kanal und alle Handelsstraßen zum Atlantischen Ozean in vollkommener Machtfülle gebot.

Wie sehr man sich in der Union dieser Gefahr bewußt wird, beweist ein kürzlich in Neuyork erschienenes Buch des Ostasienforschers Thomas F. Millard: „Our Eastern Question", das in folgende Betrachtungen ausläuft: Amerika selbst habe durch Bezahlung der japanischen Waffenlieferungen an Rußland mittelbar Japan das Werkzeug zu gewaltigen Rüstungen in die Hand gedrückt, die heimlich weit größer seien, als man es sich in Washington träumen lasse. Solchen Drohungen sei nur dadurch wirksam zu begegnen, daß ein bewaffneter Staatenbund zum Schutze des Hay-Gesetzes geschaffen werde: sämtliche Weltmächte, vorab England, aber auch Deutschland, hätten an solchem gemeinschaftlichen Vorgehen die gleichen Interessen. — Sehr schön! Nur steht diesem sehr verständlichen Wunsch deutscherseits eine andere Erwägung gegenüber. Wir riefen einst das europäische Gewissen in der ostasiatischen Schicksalsfrage an: Wie immer, vergeblich. Die Epoche dieser idealistischen Politik ist heute endgültig abgeschlossen; unser Weg durch den Weltraum zieht auf anderer, harter Heerstraße, und ruhig können wir abwarten, ob an deren Ende Amerika nicht noch einmal um die Freundeshand betteln wird, die es in Europa zurückwies!

„La grande Nation!"

WTB. Berlin, 9. Febr. (Drahtb.) Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt über unmenschliche Behandlung deutscher Kriegsgefangener in Frankreich: Tiefernster Abscheu erfüllte uns alle, als die Kunde von der bestialischen Behandlung unserer Kriegsgefangenen in Rußland zu uns drang. Jetzt wissen wir, daß Rußlands ritterlicher Verbündeter im Westen seinem asiatischen Kampfgenossen an Roheit und Grausamkeit nichts nachgibt. Zu den vielen Beweisen hierfür wieder ein neuer. Ein in der Schweiz internierter deutscher Kriegsgefangener berichtete über seine Erlebnisse seit seiner Gefangennahme in Frankreich:

„Die unverwundeten Gefangenen mußten von der Gefangennahme an fünf Tage lang auf einem mit Stacheldraht umzäunten freien Felde wie eine Viehherde übernachten. Später wurden sie in Baracken untergebracht. Ihr Lager bildete der nackte Erdboden. Dicht hinter den französischen Linien hatten sie französische Schützengräben wieder instand zu setzen, Pferdeleichen einzugraben usw., dabei ständig in Gefahr, von den deutschen Granaten zerrissen zu werden. An Nahrung erhielten sie derart wenig, daß sie sogar Bissen aus dem Straßenschmutz, die dort schon tagelang lagen und ganz verschimmelt waren, sowie Küchenabfälle aufzusuchen gezwungen waren, um ihr Leben zu fristen. Französische Offiziere weideten sich am Anblick der hungernden Gefangenen. Sie zerschnitten hoch zu Roß Brotlaibe in kleine Schnitten und warfen diese an den Stellen in den Straßenschmutz, die die Gefangenen auf dem Weg von und zur Arbeitsstelle passieren mußten. Wenn dann die Gefangenen an diese Stelle kamen und infolge ihres Heißhungers die im Kot liegenden Brotschnitten gierig aufnahmen und verschlangen, photographierten diese moralischen Bestien und würdigen Vertreter der „Grande Nation" die Szene, um zu beweisen, daß die „Boches" schon am verhungern seien. Von den Gefangenen wurde eine Arbeitsleistung von 11 Stunden täglich, auch Sonntags, ohne Ruhetag verlangt.

Für beschädigte Kleidungsstücke gab es weder Ersatz, noch die Möglichkeit, sie auszubessern, so daß viele im Winter mit zerrissenen Schuhen, ja sogar barfuß ihre Arbeit verrichten mußten und sich die Füße erfroren. Weder Waschgelegenheit, noch die Möglichkeit, Wäsche zu wechseln oder zu trocknen, war vorhanden. Dazu lagen die Gefangenen derart aneinandergepfercht, daß ein Verlassen des Schlafraumes zur Unmöglichkeit wurde.

Infolge des Schmutzes, der mangelnden Nahrungsaufnahme und der Nässe stellten sich natürlich Ueberhandnehmen des Ungeziefers und schwere Krankheiten ein, so daß viele Gefangene nur noch wandelnden Leichen glichen. Wer sich krank meldete und nicht arbeitete, erhielt überhaupt kein Essen und wurde vom behandelnden Arzt für völlig gesund erklärt. Einer von ihnen hatte sich im Winter die Füße erfroren und ging noch im April an Krücken. Er wird zeitlebens ein Krüppel bleiben. Bei anderen war der ganze Körper mit Geschwüren förmlich übersät. Erst ganz zuletzt begann man die Schwerkranken in das Hospital in Toulouse zu schaffen. So sieht in Wahrheit die Ritterlichkeit dieser edlen Kulturnation aus, die ihre Wut über die militärische Stärke an den hilflosen Gefangenen ausläßt."

An der Ancre.

WTB. Berlin, 9. Febr. (Drahtb.) Die englischen Angriffe im Sommegebiet verfolgen das Ziel, die englischen Stellungen, die nach dem erfolglosen Zusammenbruch der großen Offensive im vorigen Sommer besonders ungünstig liegen, an einzelnen Abschnitten der Sommefront zu verbessern. Besonders die Anstrengungen der Engländer im vereisten Ancre-Bachtale dienen diesem Zweck. Die Einnahme des zusammengeschossenen Dörfchens Grandcourt, dessen freiwillige Räumung drei Tage verborgen geblieben war, bezeichnete der englische Funkspruch Carnavon als einen neuen Markstein des Generals Haig auf dem Wege nach Bapaume, woraus zur Genüge hervorgeht, daß die Engländer nach den Mißerfolgen des vorigen Jahres ihre Ansprüche äußerst gemäßigt haben. Der Funkspruch Lyon erklärt, daß durch die Einnahme von Grandcourt sich die Zahl der zurückeroberten Dörfer auf 53 erhöhe, eine Feststellung, in der sich weniger Triumph als Hoffnungslosigkeit ausspricht. Die deutschen Truppen bestehen den dritten Kriegswinter in der gleichen unerschütterlichen moralischen Haltung, wie die beiden verflossenen. Sie leiden weniger unter der Kälte, da sie gut ausgerüstet und gut verpflegt sind und die Unterstände auf der ganzen Front durch Holzkohlenöfen erwärmt werden. In unzähligen kühnen und erfolgreich durchgeführten Unternehmungen von Kundschaftern und Patrouillen drückt sich jener ununterbrochene Kampfgeist aus, mit dem sie den Ereignissen des Frühjahrs entgegensehen.

GA. Basel, 10. Febr. (Eig. Drahtb.) Die „Basler Nachr." melden: Verschiedene englische Zeitungen sowie Havas betonen, man dürfe die gegenwärtigen örtlichen Operationen der Engländer links der Ancre als die Einleitungsaktion zu der großen Offensive des Vierverbandes deuten.

Der neue U-Bootkrieg.

Einstellung der neutralen Schiffahrt?

BB. Berlin, 10. Febr. (Drahtb.) Die „Voss. Ztg." meldet aus Mailand: „Osservatore Romano" berichtet: Die Neutralen erwägen die Möglichkeit, durch Einstellung der Schiffahrt das Ende des Weltkonflikts herbeizuführen.

Der englisch-holländische Dampferverkehr durch Kriegsschiffe geleitet.

TU. Kopenhagen, 9. Febr. (Drahtb.) Aus Amsterdam meldet „Politiken", daß die Engländer ihre Fracht- und Postdampfer im Verkehr mit Holland durch Kriegsschiffe konvoiieren lassen. Gestern und vorgestern seien Dampfer angekommen und abgegangen.

Die Kontrolle des neutralen Schiffsverkehrs.

WTB. Kopenhagen, 9. Febr. (Drahtb.) Anläßlich eines gestern von der Zeitung „National Tidende" veröffentlichten Londoner Telegramms, wonach das Blatt „Evening Standard" erklärt habe, daß die deutsche Kontrolle des neutralen Verkehrs ungewöhnlich sei und Großbritannien und seine Alliierten den neutralen Staaten angeboten hätten, während der Kriegsdauer ihre Handelsflotten zu übernehmen, sucht die Zeitung „Socialdemokraten" dem deutschen Standpunkt zur Seesperre gerecht zu werden und erklärt, daß die englische Auffassung einseitig sei, denn es wäre ja England gewesen, das zuerst solche Kontrolle eingerichtet habe, um Deutschland auszuhungern. Das Blatt fährt fort:

„Wir kennen sie von der beständigen Durchsuchung unserer Amerikadampfer in Kirkwall her, von der Aufbringung des dänischen Regierungsdampfers „Godthaab" mit Schiffsladung aus Grönland, von der Beschlagnahme unserer Post usw., ebenso wie ein großer Teil der neutralen Schiffe verlockt oder gezwungen, Bannwarenfahrten für England ausführen muß. Der verschärfte U-Bootkrieg Deutschlands ist Notwehr gegenüber dem englischen Aushungerungskrieg. Es ist furchtbar, daß der Krieg derartige Formen angenommen hat, daß neutrale Schiffe, die innerhalb einer bestimmten, bisher freien Fahrtzone gelangen, ohne Warnung torpediert werden. Es ist aber auch furchtbar, daß eine Kriegsmacht versucht, eine ganze Nation mit Frauen und Kindern auszuhungern. Der langsame Hungertod dieser Frauen und Kinder kann uns, falls die Absicht erreicht werde, vielleicht schrecklicher treffen, als der schnelle Tod in den Wellen, wie tragisch und empörend dieser auch sein mag."

In welchem Falle könnte es zum Kriege mit Amerika kommen?

TU. London, 9. Febr. (Drahtb.) Der Washingtoner Korrespondent der „Morning Post" erhielt von einer Persönlichkeit, anscheinend aus der nächsten Umgebung Wilsons, folgende Informationen: Präsident Wilson ist nicht in der Lage, irgendwelche Taten Deutschlands mit einer Kriegserklärung zu beantworten, selbst wenn amerikanische Menschenleben verloren gehen sollten. Für ein solches Vorgehen der amerikanischen Regierung ist es jetzt zu spät, denn es sind im Laufe des Krieges schon zu viele Amerikaner ums Leben gekommen. Höchstens ein Fall von der Schwere der „Lusitania"-Katastrophe könnte einen Grund zur Entfesselung des Krieges bilden. Wenn die „St. Louis" oder ein anderes großes Passagierschiff der Vereinigten Staaten torpediert werden würde und Amerikaner dabei untergingen, dann würde allerdings das amerikanische Volk in seiner Gesamtheit den Krieg fordern. Es würde dann derselbe Fall eintreten, wie seinerzeit beim Untergang des Kreuzers „Maine", da Präsident Mac Kinley dem Druck der öffentlichen Meinung nachgeben mußte. Ebenso müßte Wilson dann jetzt handeln. Eine andere Kriegsursache könnte nur noch eine furchtbare Gewalttat sein, die Deutschland unmittelbar vor den amerikanischen Küsten vollbrächte. Wenn deutsche U-Boote

in den amerikanischen Gewässern amerikanische Handels- oder Kriegsschiffe zu versenken versuchten, dann würde ein Anlaß zum sofortigen Ausbruch des Krieges gegeben sein.

Die Abmontierung der Schiffsmaschinen

WTB. Amsterdam, 9. Febr. (Drahtb.) Nach einer Meldung aus Washington hat die amerikanische Regierung entschieden, daß Schiffskapitäne das Recht haben, die Maschinen ihrer Schiffe abzumontieren, wenn die Schiffahrt dadurch nicht behindert und in Gefahr gebracht wird. Die Tatsache, daß die diplomatischen Beziehungen abgebrochen sind, ändere nichts an diesem Rechte.

Lügen-Reuter am Werk.

WTB. Berlin, 9. Febr. (Drahtb.) Die „Norddeutsche Allg. Ztg." schreibt: Unsere Erwartung, daß Reuter und Havas alles tun würden, um durch Verbreitung falscher Nachrichten den deutsch-amerikanischen Streit zu verschärfen, wird mit jedem Tage neu bekräftigt. Einige der Reuterlügen sind bereits durch direkte amerikanische Meldungen richtiggestellt worden. So die Angaben über Beschlagnahme der Dampfer. Die Engländer sind aber in der Lage, in Deutschland wie in Amerika ihre Falschmeldungen abzusetzen, ohne daß man auf der einen Seite sofort erfährt, was auf der anderen Seite verbreitet wird. Davon werden wir voraussichtlich noch manche starke Probe erleben. Bei uns ist man durch lange Kriegserfahrung zur richtigen Abschätzung von Reutermeldungen gelangt, und wir brauchen nicht mehr zur Vorsicht gemahnt zu werden. Wie man sich in Amerika zu der Reuterhetze stellen wird, ist nicht unsere Sache. Auf eins ist jedenfalls unfehlbar zu rechnen: Je weniger die Entwicklung mit den englischen Wünschen Schritt hält, desto kräftiger wird Reuter sie durch seine Treibereien zu fördern suchen.

Kohlenausfuhr nach Dänemark.

„Politiken" gibt heute eine Unterredung wieder, die der Berliner Vertreter des Blattes mit dem Chef der preußischen Staatsbergwerke, Exzellenz v. Velsen, hatte. Letzterer erklärte unter anderm, Dänemark brauche keine steigende Kohlennot zu befürchten. In dem gleichen Verhältnis, wie England seine Kohlenlieferungen an Dänemark während des Krieges eingeschränkt habe, habe Deutschland seine Lieferungen erhöht und es werde damit weiter fortfahren. Ohne die deutschen Kohlenlieferungen wäre Dänemarks heute ohne Kohlen. Deutschland habe genügend Kohlen, um auch den Verbrauch Dänemarks vollkommen decken zu können. Die Kohlen, die nach Dänemark gehen, sind Steinkohlen guter Qualität.

Deutsches Reich.

Die weitere Einschränkung des Eisenbahnverkehrs.

BB. Berlin, 10. Febr. (Drahtb.) Zu den schon in den Verhandlungen des Haushaltsausschusses des preußischen Abgeordnetenhauses angekündigten weiteren Einschränkungen im Eisenbahnverkehr, die am 20. Februar in Kraft treten sollen, erfährt, dem „Berl. Tageblatt" zufolge, eine Nachrichtenstelle das Folgende: Die weiteren Einschränkungen des Eisenbahnverkehrs sind vor allem gleichbedeutend mit weiteren Verkürzungen des Verkehrs der Schnell-, Eil- und Personenzüge. Was die Schnellzüge anbetrifft, so wird es notwendig sein, die noch jetzt laufenden Züge soweit einzuschränken, daß auf jeder Hauptlinie im allgemeinen nur ein Schnellzugspaar verkehrt. Auf den weniger befahrenen Linien wird sich sogar der Ausfall des ganzen Schnellzugsverkehrs an mehreren Tagen der Woche als notwendig herausstellen. Der Verkehr der Eilzüge und Personenzüge muß gleichfalls eine bedeutende Verkürzung erfahren. Man muß damit rechnen, daß der Personenzugverkehr ganz ausfällt. Der Verbrauch an Material, Kohlen und Arbeitsleistung des Personals ist bei langen Fahrten der Personenzüge so bedeutend, daß er im Interesse der Kriegswirtschaft unbedingt reduziert werden muß. Im allgemeinen sollen die Personenzüge nur als Zubringer zu den Schnell- und Eilzügen dienen. Auch die Eilzüge werden gewisse Einschränkungen erfahren müssen, wie denn überhaupt der Personenverkehr vor den Notwendigkeiten des Güterverkehrs, der im kommenden Frühjahr erheblich wachsen wird, zurücktreten muß.

Eine Kundgebung des Deutschen Wehrvereins.

Der Ausschuß des Deutschen Wehrvereins richtete an den Kaiser die nachstehende Drahtung:

Ew. Majestät bittet der zu einer Sitzung versammelte Ausschuß des Deutschen Wehrvereins alleruntertänigst in ernster Stunde, in welcher der befohlene U-Bootkrieg uns neue Feinde erstehen lassen kann, das Gelöbnis seiner unwandelbaren Treue und opferwilligen Ergebenheit ehrerbietigst erneuern zu dürfen. Wenn die Worte Eurer Majestät, daß unsere Zukunft auf dem Wasser liegt, schon immer zu Recht bestanden, so hundertfach in einer Zeit, in welcher sich die Blicke jedes Deutschen auf unsere Wehrmacht zur See lenken, die wir Ew. Majestät verdanken. Möge es mit Gottes Hilfe, nachdem die versöhnende Hand zurückgewiesen wurde, nunmehr unserer Marine und den U-Booten beschieden sein, unsere Zukunft auf dem Wasser und die Gleichberechtigung in der Welt durch Kampf zu sichern.

Eurer Majestät alleruntertänigster Deutscher Wehrverein.

Darauf ist folgende Antwort eingegangen:

Seine Majestät der Kaiser lassen für das Gelöbnis der Treue und Opferwilligkeit danken.

Geheimer Kabinettsrat von Valentini.

Feindliche Heeresberichte.

Französischer Heeresbericht vom 9. Februar, nachmittags: Östlich der Maas scheiterte ein feindlicher Angriff in der Gegend von Bezonvaux und des Chaume [illegible] in unserem Feuer vollständig. In der Woevre heftiger Artilleriekampf und Patrouillentätigkeit. Nördlich [illegible] in den Vogesen überraschte östlich von [illegible] eine unserer Abteilungen einen deutschen Posten, dessen Besatzung getötet oder zu Gefangenen gemacht wurde.

Flugwesen: Am Abend und heute morgen warfen deutsche Flugzeuge zweimal Bomben auf die Gegend von Dünkirchen, wobei vier Personen der Zivilbevölkerung getötet und die Gegend von Fromelles mit Geschossen bedacht wurde, wobei es vier Verwundete gab.

Französischer Heeresbericht vom 9. Febr. abends: In der Gegend südlich von Reims gelang uns ein Handstreich; wir brachten Gefangene ein. Unsere Batterien unterhielten ein wirksames Feuer auf feindliche [illegible] Abschnitt der Höhe 304. Ein Lager [illegible] explodierte. Unterbrochenes Geschützfeuer auf der übrigen Front.

Flugwesen: Es bestätigt sich, daß einer unserer Flieger am 7. Februar ein deutsches Flugzeug bei Berry-au-Bac (Aisne) abgeschossen hat. In der Nacht vom 7. auf den 8. warfen unsere Bombenwerfergeschwader Geschosse auf militärische Fabriken ab auf den Bahnhof von Bernsdorf und auf den Bahnhof von Freiburg im Breisgau.

Belgischer Bericht: Patrouillentätigkeit an der belgischen Front. Während der Nacht an verschiedenen Stellen gegenseitige Beschießung, besonders [illegible] Nieuport.

Englischer Heeresbericht vom 9. Februar. Am Morgen und in der letzten Nacht machten wir in der Gegend von Vermelles und Ypern erfolgreiche Vorstöße; eine große Zahl feindlicher Unterstände wurde zerstört. Feindliche Versuche, sich in der Nacht unseren Linien südlich von Armentières zu nähern, wurden durch unser Sperrfeuer leicht abgewiesen. Unsere Artillerie wirkte sehr erfolgreich gegen feindliche Batterien und verursachte zwei Explosionen in der feindlichen Linie.

Lokales.

Elberfeld, 10. Februar.

e.— Theater und Lichtspielhäuser bleiben noch heute und morgen geöffnet. Bekanntermaßen hat der Oberbürgermeister auf Anordnung des stellvertretenden Generalkommandos in Münster und mit Ermächtigung des Regierungspräsidenten in Düsseldorf wegen des augenblicklich herrschenden Kohlenmangels die Anordnung getroffen, daß u. a. Theater und Lichtspielhäuser bis auf weiteres geschlossen zu halten sind. Auf dringendes Ersuchen hat der Oberbürgermeister den Theatern und Lichtspielhäusern im Interesse deren Angestellten nachgelassen, noch am heutigen Samstag und morgen, Sonntag, Vorstellungen zu geben.

e.— Kriegsauszeichnungen. Das Eiserne Kreuz zweiter Klasse erhielten weiter von hier: Kanonier Emil Haas vom Fußart.-Regt. 99, Erlenstr. 36; Oberlehrer Dr. Meinck, Lindenstr., zurzeit Leutnant, Potsdam; Jäger Herm. Blum vom Jäger-Batl. 20, Sohn von Landsturmmann Herm. Blum, Nordstr. 37; Unteroffizier Ernst Engelhart (es ist der vierte Sohn der Witwe Ernst Engelhart, Dorotheenstr. 30, der mit diesem Ehrenzeichen ausgezeichnet wurde); Ref. Gerhard Lindgens vom Res.-Inf.-Regt. 219, Sohn von Frau Thiele, Grünewalderberg 16; Gefreiter Jakob Kuhnen, Etappen-Fuhr-Park-Kol. 8, Ernststr. 29; Gefreiter Karl Ottenbruch vom Res.-Inf.-Regt. 53, Sohn von Karl Ottenbruch, Mittelsteinenfeld 7; Vizefeldwebel Ernst Kühnen, Minenwerfer-Komp. 91, Sohn der Witwe E. Kühnen, Kasinostr. 26; Wehrmann Emil Schumacher, Postschaffner, Bandstr. 29, Sohn des Veteranen Chr. Schumacher, Kleine Bandstraße; Musketier Gustav Arnscheidt, zurzeit schwer verwundet im Lazarett in Barmen, Sohn der Witwe Heinr. Arnscheidt, Ullenbahlerstr. 87.

e.— Auszeichnung. Dem Chefarzt der städtischen Krankenanstalten, Professor Dr. Rehrkorn, fachärztlicher Beirat für Chirurgie im Bereich des 7. Armeekorps und leitender Arzt des Vereinslazaretts 3, wurde das Braunschweigische Kriegsverdienstkreuz verliehen.

e.— Mit dem Auftauen von Gas- und Wassermessern sowie derjenigen Teile der Rohrleitungen, deren Pflege sich die städtischen Gas- und Wasserwerke bisher ausschließlich vorbehalten hatten, können bis auf weiteres im Einverständnis mit den städtischen Betriebswerken ausnahmsweise sachkundige Privatinstallateure betraut werden. Sie müssen die Arbeit jedoch unter eigener Verantwortung ausführen.

e.— Die Aussprache über die Lebensmittelversorgung, einberufen von dem Ausschuß für fortschrittliche Gemeindevertretungen von Rheinland und Westfalen, findet morgen, Sonntag, in Elberfeld, Gasthof Vereinshaus, morgens 10½ Uhr, bestimmt statt. Die Mitglieder der Fortschrittlichen Volkspartei, auch Damen, sind eingeladen. Den einleitenden Vortrag hält Beigeordneter Dr. Michaelis.

e.— Die Frühstücksausteilung an bedürftige Schulkinder wird auch während der Dauer der Einstellung des Unterrichts in den nächsten 14 Tagen in den einzelnen Schulen fortgesetzt. Erfreulicher Weise mehren sich die Spenden für diesen edlen Zweck. Erst in den letzten Tagen wurden der Vereinigung zur Speisung bedürftiger Schulkinder zweimal 200 Mark zur Verfügung gestellt. Die Kinder, die in den Volksschulen Frühstück erhalten, haben sich am Montag zur gewohnten Zeit in den Schulen einzufinden.

e.— Auf die Kundgebung des Unabhängigen Ausschusses für einen deutschen Frieden vom Donnerstag hat der Kaiser folgendes Antworttelegramm geschickt: „Se. Majestät der Kaiser lassen für die Kundgebung danken. Geh. Kabinettsrat v. Valentini."

e.— Freunde evangelischer Freiheit. Die für morgen angekündigte Sonntagsfeier muß wegen Schließung der Schulen ausfallen. Siehe auch die Anzeige im Morgenblatt.

e.— Der Elberfelder Jugendabend wird infolge Schließung der Stadthalle voraussichtlich erst Samstag den 3. oder Sonntag den 11. März stattfinden. Nähere Mitteilung wird z. Zt. durch unsere Zeitung erfolgen.

e.— Kaninchenausstellung. Wie aus der heutigen Anzeige zu ersehen ist, veranstalten die Vereinigten Kaninchenzüchter-Vereine von Elberfeld im Lokale des Wirtes Konrad Sperling, am Weidenplatz, eine Kaninchenausstellung, die mit Tieren aller Rassen beschickt ist. Die Mitglieder der Vereinigung haben im vergangenen Jahre ungefähr 6000 Pfund Kaninchenfleisch aus den geschlachteten Tieren erzielt. Dieses Ergebnis ist unter den heutigen Umständen um so höher einzuschätzen, als die große Mehrzahl der geschlachteten Tiere fast lediglich aus Garten- und Küchenabfällen gemästet wurde. Im Interesse der allgemeinen Volksernährung bittet die Vereinigung die Bewohner von Elberfeld und Umgegend um ihr tatkräftiges Mitwirken, gleichzeitig die Hausbesitzer, da, wo es eben angängig ist, den Mietern zu gestatten, Kaninchen zu halten. Ebenso richtet die Vereinigung an diejenigen, denen es erlaubt ist, Kaninchen zu halten, die Bitte, die Ställe sauber und nicht mehr Ware zu halten, als sie Futter dafür beschaffen können.

e.— Die Vorstellungen im [illegible] finden morgen nachmittag und abends, wie üblich, statt. Wie uns die Leitung des Unternehmens mitteilt, hat sie eine Ausnahme von dem Verbot erwirkt.

e.— Zoologischer Garten. Morgen (Sonntag) von 3½—7½ Uhr Konzert des Philharmonischen Orchesters unter Leitung des Musikdirektors L. Kühnlein. Bei anhaltendem Frost Eisbahn. Neben Mittwoch von 3½ bis 6½ Uhr Konzert.

e.— Thaliatheater. Der Oberbürgermeister hat erlaubt, daß die für heute, Samstag, und morgen, Sonntag, angesetzten Vorstellungen stattfinden dürfen. Gegeben wird bekanntlich die Operette „Grigri" von Paul Lincke.

e.— Geöffnete Apotheken. Am morgigen Sonntag sind bis mittags 1 Uhr alle, von mittags 1 Uhr ab folgende Apotheken geöffnet:

[illegible]-Apotheke . . . Marienstraße 39;
[illegible]-Apotheke . . . Marienstraße 18;
[illegible]-Apotheke . . . Oststraße 10;
[illegible]-Apotheke . . . Königstraße 13;
[illegible]-Apotheke . . . [illegible]straße 39;
[illegible]-Apotheke . . . Elberfeld-Sonnborn.
(Nur für dringende Fälle.)

Die Sonn- oder Feiertags ganz geöffneten Apotheken sind in der diesem Tage folgenden Woche bezw. bis zu dem diesem Tage folgenden Sonn- oder Feiertag nachts dienstbereit.

Barmen, 10. Februar.

b.— Die Herabsetzung der Polizeistunde. Durch Anordnung der Polizeiverwaltung vom gestrigen Tage ist, wie schon mitgeteilt, die Polizeistunde für sämtliche Wirtschaften mit Rücksicht auf den zur Zeit bestehenden Kohlenmangel auf 10 Uhr festgesetzt worden. Die Polizeibehörde war durch das stellv. Generalkommando in Münster zwar ermächtigt worden, sämtliche Vergnügungsstätten und Versammlungsräume, Museen, Theater usw. vollständig zu schließen (wie dies auch in andern Städten bereits geschehen ist), sie hat jedoch geglaubt, von dieser scharfen Maßregel mit Rücksicht auf die in Betracht kommenden Gewerbebetriebe, die durch die Kriegsmaßnahmen bisher schon schwer getroffen wurden, vorläufig absehen zu sollen. Sollte der Kohlenmangel jedoch auch in nächster Zeit noch anhalten, womit leider wohl gerechnet werden muß, so würde allerdings auch in Barmen eine Schließung der Theater, Lichtspielhäuser, Vergnügungsstätten, Versammlungsräume usw. notwendig werden.

b.— Kriegsauszeichnungen. Dem Landsturmmann Karl Krüger vom Landst.-Inf.-Regt. 23, U.-Barmen, Hirschstr. 49, wurde das Eiserne Kreuz 2. Klasse verliehen. Dieselbe Auszeichnung erhielten: Signalist Walter Reising (er ist der dritte Sohn von Julius Reising, Heckinghauserstraße 41, der das Eiserne Kreuz erhielt) und der Sanitäts-Unteroffizier der Landwehr Hans Thiel vom Fußart.-Bataillon 86, Wertherstr. 41. — Die sächsische Friedrich-August-Medaille wurde dem Kanonier Karl Pütz vom sächs. Fußart.-Regt. 12 (Schillerstr. 25) verliehen. — Durch Verleihung der Roten-Kreuz-Medaille 3. Klasse wurden ausgezeichnet: Bandwirker August König und Bandwirker Friedr. Rüping von hier.

b.— Aus der Pressesitzung im Rathause. Gestern abend fand wiederum unter dem Vorsitz des Beigeordneten Evertsbusch im Rathause eine Besprechung zwischen Vertretern der Stadtverwaltung und der Wuppertaler Presse statt. Von der Verwaltung wurde zu der herrschenden Kohlennot mitgeteilt, daß jetzt von der Zeche „Deutschland" in Hiddinghausen täglich 50 Tonnen Kohlen für die Stadt Barmen geliefert werden. Die Kohlennot führte zu einer längeren Aussprache, die erkennen ließ, daß seitens der Stadtverwaltung alles getan worden ist, was zu einer Linderung der Kohlennot beitragen kann. Alle Bemühungen werden jedoch durch den Mangel an Transportmitteln behindert. Eine Anregung, die Landwirte mit ihren Fuhrwerken für den Kohlentransport heranzuziehen, soll von der Verwaltung in Erwägung gezogen werden, ebenso die Anregung, die zugfesten Pferde der hiesigen Brauereien für diesen Zweck heranzuziehen. Seitens der Verwaltung wurde sodann noch mitgeteilt, daß die Direktion des Kgl. Gefängnisses im Bendahl für die Entladung der Güter auf den Güterbahnhöfen eine Anzahl Strafgefangener zur Verfügung gestellt hat. Auf die Anregung eines Pressevertreters, die Stadt möge in diesem Jahre in größerem Umfange als bisher Kartoffeln anbauen lassen, erwiderte ein Vertreter der Verwaltung, daß bereits alles verfügbare Gelände zu diesem Zweck benutzt werde.

b.— Lutherische Gemeinde Wupperfeld. Die Prüfung der von Pastor Bronisch unterrichteten Kinder findet am morgigen Sonntag, nachmittags 3 Uhr, nicht in der Friedenskirche, sondern im Friedensheim, Mühlenweg 41, statt.

b.— Volkstümliche Vorträge. Am Sonntag abend 6 Uhr (nicht 7) wird im Saale des Gymnasiums Bleicherstraße der letzte musikalische Abend veranstaltet, an dem unter Leitung von Frau Ellen-Saatweber-Schlieper, die in weitesten Kreisen als erstklassig bekannten Künstlerinnen Frau Bally Fredrich Hüttges, Düsseldorf (Alt) und Frau Hedwig Schennich-Braun, Barmen (Violine) mitwirken werden. Das Programm umfaßt Violin-Sonaten von Händel und Scheinpflug und Lieder von Schubert, Wolf, v. Eyken etc.

b.— Eisbahn. Bei Villa Murmelbach ist die Eisbahn täglich geöffnet. Siehe Anzeige.

b.— Geöffnete Apotheken. Am morgigen Sonntag sind bis mittags 1 Uhr alle, von mittags 1 Uhr ab folgende Apotheken geöffnet:

Adler-Apotheke . . . Altermarkt 22;
Bergische Apotheke . . . Westkotterstraße 118;
Liebig-Apotheke . . . Bockmühl- und Ewaldstr.-Ecke.
Löwen-Apotheke . . . Berlinerstraße 15;
Rosen-Apotheke . . . untere Ronsdorferstraße 8.

Letzte Telegramme.

Ein Rekord an versenkten Schiffen.

FZ. Bern, 10. Febr. Die „Neue Zürcher Ztg." berichtet aus dem Haag, daß vorgestern ein Rekord des Tauchbootkrieges mit 35 versenkten Schiffen aufgestellt worden sei. Mindestens 200000 Tonnen seien seit dem 1. Februar vernichtet worden. Kein holländisches Schiff wage sich aufs Meer.

Englischer Torpedojäger gesunken.

FZ. London, 10. Febr. Ein Torpedojäger älteren Typs, der als Patrouillenfahrzeug diente, ist in der vergangenen Nacht im Kanal auf eine Mine gestoßen und gesunken. Alle Offiziere sind ertrunken, 5 Mann der Besatzung wurden gerettet.

Schiffsverluste.

WTB. London, 10. Febr. An Bord eines hier eingetroffenen Dampfers befinden sich der zweite Offizier und ein Matrose der norwegischen Bark „[illegible]" (2191 Tonnen), die von einem deutschen U-Boot versenkt wurde.

WTB. London, 10. Febr. Nach einer Lloyds-Depesche landeten in Gijon 18 Mann eines norwegischen Schiffes (2016 Tonnen), das auf der Höhe von Finisterre versenkt wurde. [illegible] mit einer Getreideladung für Cherbourg. [illegible] Das Boot mit dem Kapitän und 16 Mann wird vermißt.

WTB. London, 10. Febr. Amtlich. Ein Torpedobootzerstörer älterer Bauart, der zum Aufklärungsdienst benutzt wurde, ist letzte Nacht auf eine Mine gestoßen und gesunken. Alle Offiziere sind tot, 5 Mann der Besatzung gerettet.

Vogel Strauß.

FZ. Aus dem Haag, 10. Febr. (Meld. der Voss. Ztg.) Heute liegt hier keine einzige Nachricht von versenkten englischen Schiffen oder in englischem Dienst fahrenden Schiffen vor. Das ist auffällig. Während der drei vorausgegangenen Tage betrug die versenkte Tonnage insgesamt 95000 bis 100000 Tonnen. Es ist ganz unwahrscheinlich, daß an dem darauffolgenden Tage überhaupt kein Verlust eingetreten sei. Viel wahrscheinlicher ist dagegen, daß die englischen Behörden angesichts der Befürchtungen, die die ersten Verlustziffern nach Verhängung des verschärften Tauchbootkrieges hervorriefen, mit der Veröffentlichung zurückhalten.

Beschlagnahme englischer Privatschiffe!

GA. Basel, 10. Febr. (Eig. Meld.) Die „Basler Nachr." melden aus London: Die Agentur Exchange berichtet: Im Kongreß wird [illegible] ein Gesetzentwurf eingebracht, der die Regierung zur Beschlagnahme aller privaten Schiffe ermächtigt. 250 Millionen Franken sind für den sofortigen Bau von Tauchbootjägern vorgesehen. In den Werften der Marine wird [illegible] des Achtstundenbetriebes Tag und Nacht gearbeitet.

Luftangriffe auf feindliche Flugplätze.

WTB. Berlin, 10. Febr. (Amtlich.) Deutsche Marine-Flugzeuge griffen in der Nacht vom 8. zum 9. Februar die Flugplätze St. Pol bei Dünkirchen und Coxyde erfolgreich mit 66 Bomben an. Mehrere Treffer auf den Flugplätzen wurden beobachtet. Sämtliche Flugzeuge sind unbeschädigt zurückgekehrt.

Englische Machenschaften.

GA. Stockholm, 10. Febr. (Eig. Meld.) Den hiesigen und den Goteborger Reedereien wurde im Laufe des gestrigen Tages von Lloyds telegraphisch Versicherungen schwedischer, nach England und Frankreich abgehender Handelsschiffe zu 5 Prozent des Wertes angeboten. Ähnliche Angebote sind auch den norwegischen Reedereien gemacht worden. Daß dieses Angebot, hinter dem zweifellos die englische Regierung steht, den Zweck verfolgt, durch das [illegible] der skandinavischen Handelsschiffahrt Bruch der deutschen Tauchbootblockade herbeizuführen und gleichzeitig in [illegible] dabei nicht ausbleibenden Menschenverlusten der neutralen Staaten einen neuen Angriffspunkt gegen die übliche deutsche „Barbarei" zu finden, liegt sich ohne weiteres. Gerüchtweise verlautet, daß einige westschwedische Handelsschiffe auf das Lloyds-Angebot hin mit der Ladung bereits begonnen haben sollen.

Die Stimmung in Amerika.

TU. Kopenhagen, 9. Febr. Einem Newyorker Telegramm zufolge schlug Expräsident [illegible] die Einführung der Wehrpflicht in Amerika vor. Jeder amerikanische Bürger im Alter zwischen 18 und 24 Jahren soll zum einjährigen Heeresdienst einberufen werden können. Ein Telegramm aus Washington besagt, daß das amerikanische Volk in ernster Stimmung die Entwicklung der Dinge abwarte. Obwohl von der Regierung alle Vorbereitungen für den Krieg getroffen worden seien, hoffe man doch, daß der Friede erhalten bleibt. Man ist vollständig darüber einig, daß Wilsons Schritt bei den Neutralen ein diplomatischer Fehltritt gewesen. Wilson soll den Krieg mit Deutschland für unvermeidlich ansehen. Die vorläufige Marineforderung der Regierung beläuft sich auf 500 Mill. Dollar, für das Heer soll die Forderung bedeutend höher sein. Das Kriegsministerium soll bereits ungeheure Lieferungen in Auftrag gegeben haben.

TU. Genf, 9. Febr. Der amerikanische Professor Herron bedauert im „Journal de Genève", daß man sich in Washington nicht genügend Rechenschaft von Deutschlands Machtstellung gebe. Selbst durch Amerikas Beitritt zum Zehnverband würde die von Hamburg bis Bagdad reichende deutsche Führerschaft nicht erschüttert. Noch heute dürfte sich Deutschland im Vollbewußtsein seiner in der Völkergeschichte unerreichten Macht zu Verständnissen bereit zeigen, ohne in den Verdacht der Schwäche zu kommen.

GA. Zürich, 10. Febr. (Eig. Meld.) Der „Zürcher Tagesanzeiger" meldet aus Paris: Nach einer Newyorker Blättermeldung können nach einer soeben veröffentlichten Statistik insgesamt 4 47[illegible] Unverheiratete und 5 757 000 Verheiratete für das amerikanische Heer mobilisiert werden.

Handels-Nachrichten.

WTB. Kurse für fremde Zahlungsmittel. Berlin, 10. Febr. (Drahtb.) Neuyork Geld 5,32, Brief [illegible]; Holland Geld 238¾, Brief 239¼; Dänemark Geld [illegible], Brief 16[illegible]; Schweden Geld 171¾, Brief 172¼; Norwegen Geld 162¾, Brief 163. Schweiz Geld [illegible], Brief 118¼. Oesterreich-Ungarn Geld 64,20, Brief [illegible]; Bulgarien Geld 79¼, Brief 80¼.

U.-T.- u. Monopol-Lichtspiele, Elberfeld,
haben ihre Theater
heute (Sonnabend) u. morgen (Sonntag)
geöffnet.
Der Spielplan ist vollständig neu zusammengestellt.
— Näheres morgen. —

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 11. Februar 1917.

Reformierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche: Hauptpredigt 9½ Uhr, Pastor Geyser (Koll.) — Kindergottesdienst 11 Uhr, Pastor Kriekhaus. — Taufhandlung nachmittags 3½ Uhr, Pastor Haarbeck. — Abendpredigt 5 Uhr, Pastor Calaminus (Vorbereitung) — Neue Kirche: Hauptpredigt 10 Uhr, Pastor Röhrig (Koll.) — Kindergottesdienst 11½ Uhr, Inspektor Wupper. — Friedhofskirche: Hauptpredigt 9½ Uhr, Pastor Richter (Koll.) — Kindergottesdienst 11 Uhr, Pastor Hesse. — Abendpredigt 5 Uhr, Pastor Hesse (Taufhandlung, Koll.) — Gemeindestift: Vormittagspredigt 9 Uhr, Pastor Kolfhaus (Koll.) — Hahnerberg: Vormittagspredigt 9½ Uhr, Missionar Bielefeld (Missionsgottesdienst) — Gemeindehaus am Exerzierplatz: Vormittagspredigt 9½ Uhr fällt aus. — Kindergottesdienst 11 Uhr fällt aus — Bibelstunden: Mäuerchen 8a: Nachm. 2½ Uhr, Jungfrauenverein „Treue" II. — Am Exerzierplatz: Nachm. 2½ Uhr, Jungfrauenverein. — Baustraße 6: Nachm. 2½ Uhr, Jungfrauenverein „Treue" I. — Am Exerzierplatz: Abends 6 Uhr, Männer- und Jünglingsverein. — An der Kohlstraße: Montag abend 8½ Uhr, Pastor Kolfhaus. — Am Ostersbaum: Mittwoch abend 8½ Uhr, Pastor Kriekhaus. — Im Uellendahl: Mittwoch abend 8½ Uhr, Kriegsbetstunde, Pastor Kolfhaus.

Statt der gewöhnlichen Wochengottesdienste werden während der Kriegszeit dreimal in der Woche abends 9 Uhr Betstunden gehalten und zwar Dienstags in der Friedhofskirche, Mittwochs in der Alten Kirche, Donnerstags in der Neuen Kirche.

Ev.-luther. Gemeinde Elberfeld. Erste Kirche (Koll. Nr. 6.): Hauptgottesdienst 9½ Uhr, Pastor Bornhak (Koll.) — Kindergottesdienst 11½ Uhr, Pastor Risch. — Jugendgottesdienst 9½ Uhr, Past. D. Hafner. — Taufhandlung 3½ Uhr, Pastor D. Hafner. — Abendgottesdienst 5 Uhr, Pastor Schneider. — Zweite Kirche (Friedrichstr.): Hauptgottesdienst 9½ Uhr, Pastor Risch (Koll.) — Kindergottesdienst 11½ Uhr, Pastor Jädel. — Trinitatiskirche (Arrenbergerstr. Nr. 12-14.): Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pastor Buddeberg (Koll.) — Kindergottesdienst 1½ Uhr, Pastor Hense. — Nachmittags 3½ Uhr, Pastor Werbeck (Prüfung der Konfirmanden) — Christuskirche (Westfalenbergerstraße): Die Gottesdienste der Christuskirche fallen aus wegen Reparatur der Heizung. — Betsaal auf dem Hombüchel (Hombüchelerstr. 58): Frühgottesdienst 9 Uhr, Pastor Bathe. — Gemeindehaus auf dem Engelnberg (Opphofferstr. 60): Gottesdienst 9½ Uhr, Pastor Niemöller (Koll.) — Kindergottesdienst 11 Uhr, Diakon Böger. — Bibelstunden: Vorm. 11 Uhr, für konf. Söhne, Pastor Löhr. — Arrenberger Konfirmandensaal: Vorm. 11½ Uhr, für konfirm. Söhne, Pastor Niemöller. — Nachmittags 3½ Uhr, für konfirm. Töchter, Pastor Niemöller. — In der Christuskirche: Abends 6 Uhr, Pastor Buddeberg. — Montag abend 8½ Uhr: Schöngasse 4: Israelsmissionsverein, Pastor Hense.

Evang.-reform. Gemeinde, Sonnborn. Frühpredigt 8½ Uhr, Pastor Ufer. — Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pastor Winckler. — Kindergottesdienst 11½ Uhr, Pastor Ufer. — 3 Uhr, Jungfrauenverein. — 7 Uhr, Männer- und Jünglingsverein. — Dienstag 8½ Uhr, Bibelbespr. u. Gebetstunde, Pastor Winckler. — Mittwoch 3 Uhr, Frauen-Nähverein, Pastor Ufer. — Mittwoch 8½ Uhr, Wochengottesdienst, Pastor Winckler. — Donnerstag 8½ Uhr, Bibelbespr. u. Gebetstunde, Pastor Winckler.

Evang.-altluther. St. Petri-Gemeinde, Paradestr. 41. Vorm. 9½ Uhr, Predigt, Pastor Sommerfeld. — Nachm. 2 Uhr, Kindergottesdienst. — Mittwoch abend 8½ Uhr, Betstunde.

Freie evangelische Gemeinde, Elberfeld, Hellerstr. 12. Samstag abend 8½ Uhr, Gebets-Versammlung. — Sonntag vorm. 9½ Uhr, Predigt in Barmen, Prediger Koch. — In Elberfeld: Vorm. 9½ Uhr, Erbauungversammlung. — Nachm. 5 Uhr, Erbauungsversammlung. — Donnerstag abend 8½ Uhr, Gebetstunde in Elberfeld.

Christliche Versammlung, Elberfeld, Lucasstraße 21. Vorm. 9½ Uhr, Versammlung. — Vorm. 11 Uhr, Sonntagschule. — Nachm. 5 Uhr, Versammlung. — Abends 6½ Uhr, Jungfrauenverein. — Abends 8½ Uhr, Männer- und Jünglingsverein. — Dienstag abend 8½ Uhr, Bibelbespr.- und Gebetstunde. — Donnerstag abend 8½ Uhr, Kriegsgebetstunde.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstraße 6. Vorm. 9½ Uhr, Prediger Hänisch. — 11 Uhr, Sonntagschule. — 4½ Uhr, Prediger Hänisch. — Montag nachmittag 4 Uhr, Frauenverein. — Abends 8½ Uhr, Singstunde.

Baptistengemeinde, Elberfeld, Eben-Ezer-Kapelle, Pfeilstraße 15. Vormittags 9½ Uhr, Predigt, Prediger Wupper. — Vormittags 11 Uhr, Sonntagschule. — Nachm. 4½ Uhr, Predigt, Prediger Wupper. — Nachmittags 6½ Uhr, Jünglings- und Jungfrauenverein. — Dienstag und Donnerstag abend 8½ Uhr, Gebetstunden. — Velbert, Offerstraße 11. Vorm. 9½ Uhr, Bibl. Erbauung. — 11 Uhr, Sonntagschule. — Nachm. 5 Uhr, Predigt. — Mittwoch abend 8½ Uhr, Bibelstunde.

Methodisten-Gemeinde, Elberfeld, Karlstraße (Ecke Bachstraße): Vorm. 9½ Uhr keine Predigt. — Vormittags 11 Uhr fällt die Sonntagschule aus. — Abends 8½ Uhr, Versammlung bei F. Prange, Oberdorrenberg 5, I. — Montag abend 8½ Uhr, Gem. Chor, Froweinstr. 7. — Donnerstag abend 8½ Uhr, Bibel- und Gebetstunde, Oberdorrenberg 5, I, Prediger Gebhardt. — In Barmen, Eintrachtstraße 103, II bei Fam. Lepper. Dienstag abend 8½ Uhr, Versammlung, Prediger Gebhardt (Siehe auch Elberfeld.)

Ev. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche: Vorm. 9½ Uhr, Pastor Wiebel (Vorber. und Abendmahl, Koll.) — Mittwoch abend 8½ Uhr, im Gemeindehaus an der Hauptkirche, Pastor Simon, Kriegsgebetsgottesdienst. — Christuskirche: Vorm. 9½ Uhr, Pastor Coerper (Koll.) — Abends 6 Uhr fällt aus. — Pauluskirche: Vorm. 9½ Uhr, Pastor Bachmann (Koll.) — Evang. Vereinshaus: Früh 9 Uhr fällt aus. — Vorm. 11 Uhr, Kindergottesdienst fällt aus. — Rotter Vereinshaus: Vorm. 9½ Uhr, Pastor Sartorius. — Abends 6 Uhr, Kriegsgebetstunde, Pastor Coerper und Gemeindehelfer Erbschloe. — Lichtenplatz: Vorm. 9½ Uhr, Pastor Lang. — Hatzfeld: Vorm. 10 Uhr, Pastor Simon. — Städt. Krankenhaus: Vorm. 10 Uhr, Pastor Auf der Heyde.

Ref. Gemeinde Gemarke. Gemarker Kirche: Vorm. 9½ Uhr, Pastor Cimsa (Koll.) — Nachmittags 5 Uhr, Pastor Lauffs. — Donnerstag abend 8½ Uhr, im Gemarker Gemeindehaus, Pastor Dick. — Immanuelskirche: Vorm. 10 Uhr, Pastor Krafft. Jahresfest des Immanuelsvereins (Abendmahl, Koll.) — Heckinghauser Kirchsaal an der Krautstraße: Vorm. 9½ Uhr, Pastor Dick.

Ev.-luther. Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche: Vorm. 10 Uhr, Pastor Frayer. — Nachm. 3 Uhr, Taufhandlung. — Abends 6 Uhr, Generalsuperintendent D. Zöllner. „Durch Wahrheit zur Freiheit" — die Losung der Reformation (Koll.) — Abends 8½ Uhr fällt aus. — Friedenskirche: Vorm. 9½ Uhr, Pastor Wittsborg (Vorber. u. Abendmahl, Koll.) — Donnerstag abend 8½ Uhr fällt aus. — Lutherkirche: Vorm. 10 Uhr, Pastor Kulp (Koll.) — Nachmittags 1½ Uhr, Taufhandlung.

Luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichlinghauser Kirche: Vormittags 9½ Uhr, Pastor Schürmann (Koll.) — Abends 5½ Uhr, Pastor Haarbeck. — Mittwoch abend 8½ Uhr, (im Gemeindehause, Weststraße 20 B), Kriegsgebetsgottesdienst, Pastor Bausch. — Erlöserkirche: Vorm. 9½ Uhr, (im Jungfrauen-Saal) Pastor Sprödt (Koll.)

Lauken-Blombacherbach. Vorm. 9½ Uhr, Pastor Moeller aus Langerfeld (Koll.) — 11 Uhr, Kindergottesdienst. — Nachm. 5 Uhr, Jünglingsverein. — Abends 8½ Uhr, Blaukreuzstunde. — Mittwoch abend 8½ Uhr, Kriegsgebetsgottesdienst, Pastor Holland. — Donnerstag abend 8½ Uhr, Jünglingsverein.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Hochstr. 42. Vorm. 9½ Predigt. — 11 Uhr, Sonntagschule. — Nachmittags 4½ Uhr, Jugendverein. — Dienstag abend 8½ Uhr, Singstunde. — Donnerstag abend 8½ Uhr, Kriegsgebetstunde. — Wichlinghausen, Bergstr. 8: Sonntag keine Versammlung.

Allianz-Missions-Verein, Barmen, Seifenstr. 3/5. Vorm. 8 Uhr, Missionsgebetstunde. — Vorm. 10 Uhr, Bibelbesprechung. — Nachm. 2 Uhr, Sonntagschule. — Nachm. 4½ Uhr, Missionsversammlung. — Jeden Abend 8½ Uhr (auch Sonntags) Kriegsgebetstunde.

Evang.-altluther. Gemeinde Barmen-R., Werlestr. [illegible]: Vorm 10 Uhr, Gottesdienst.

Baptistengemeinde Barmen, Kapelle Gasstraße 44. Vormittags 9½ Uhr, Prediger Mertens. — 11 Uhr, Sonntagschule. — Nachmittags 4½ Uhr, Erbauungsstunde. — Donnerstag abend 8½ Uhr, Bibel- und Gebetstunde. — Heckinghausen, Pfeilstraße 18. Vorm. 9½ Uhr, Prediger Weskott. — 11 Uhr, Sonntagschule. — Nachm. 4½ Uhr, Erbauungstunde. — Dienstag abend 8½ Uhr, Bibel- und Gebetstunde.

Innerer Missionsverein, Feldstr. 27a. Früh 8 Uhr, Versammlung. — Abends 8 Uhr, Jugendbund. — Montag abend 8½ Uhr, Jugendbund. — Donnerstag abend 8½ Uhr, Bibelstunde.

Voraussichtliche Witterung am 11. Februar:

Weitere Milderung der Kälte, zunehmende Bewölkung, trocken.

Verantwortliche Redakteure: für den politischen und allgemeinen Teil: W. H. Zöllz, [illegible]; für den lokalen Teil: Karl Sir; für Umgegend und Nachbargebiete: Otto Klein; für den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld. — Druck und Verlag von W. Girardet & Cie. in Elberfeld.

Zum Abdruck bestimmte Beiträge wolle man an „die Redaktion", nicht an die einzelnen Redakteure senden.

Stellenangebote

Elektromonteur auch Kriegsinvalide, gesucht von Carl Schöneberg & Sohn, Gevelsberg, Telephon 675.

Tüchtige Klempner u. Installat.-Gehilfen sofort gesucht. Gustav Göring, Elberfeld, Haubahn Nr. 15.

Mehrere gelernte **Gießer** für Messing, Kupfer und Zink für unser Werk in Sonnenberg (Rhld.) sofort gesucht. Bergisches Metallwerk Gottfried Barmen. G. m. b. H., Kupfer- u. Messingwerk, Elberfeld.

Tücht. Huf- und Wagenschmiedegeh. auf dauernde Arbeit im leichten Militärfahrzeugen sofort gesucht. Hessening Nachf., Wagenfabrik, Elberf., Spichernstr. 16/18. 19876

Zuverlässiger **Kranführer** zum sofortigen Eintritt gesucht. Eller & Kamerat, Dampfkesselfabrik, Barmen-Hatzfeld. 8394a

Tüchtiger Heizer für sofort gesucht, welcher mit Dynamo umgehen und kleinere Reparaturen selbst ausführen kann. Näheres Wilh. Lörken, Unter-Barmen, Hofkelerschulstr. 24b.

Für Botengänge wird eine **vertrauensv. Person** (Mann, auch kriegsbeschäd., oder Frau) für Fabrikkontor gesucht, welche leichte Kontorarbeiten mit ausf. kann. Bewerb. mit Gehaltsansprüchen schriftlich oder mündlich an August Engels, G. m. b. H., Eisengießerei, Velbert, Rheinl. a135

Junger Mann, welcher mit Pferden umgehen k., in ein Biergeschäft ges. Wilh. Röthe, Barmen, Roßstraße 5.

Kräftiger, flinker **Junge** auf leichte, dauernde Arbeit sof. ges. Hessening Nachf., Wagenfabrik, Elbf., Spichernstr. 16/18. 19876

Hilfsarbeiter u. Laufjungen für Sattlerei gesucht. Werk- und Rohstoff-Genossenschaft in der Barmer Sattler-Innung, Barmen, Bredderstraße Nr. 23.

Tüchtige **Seidenbandwirkerin** für lohnende Seiden-Schachtenarbeit bei dauernder Beschäftigung gesucht. L. Quambusch Sne. Nachf., Barmen, Oberdörnen 59/61. 8399a

Lehrmädchen gesucht. Dieckmann & Seifert, Passementen-Fabrik, Elberfeld, Spichernstraße 24.

Ich suche per sofort **1 Lehrmädchen** Tochter ordentl. Eltern, von ausw. bei freier Kost u. Wohng. B. Dickgans, Elb., Königstr. 28, Weinkosthandlung, Wild, Geflügel, Fische. 19878

Aelt. zuverl. Mädchen gesucht. H. Wehel, Elberf., Neue Friedrichstraße 58.

Tüchtige **Werkzeugdreher und Werkzeugschlosser** für dauernde Munitionsarbeit gesucht. **Gebrüder Pfarr & Co.,** Barmen-Rittershausen, Wittenerstr. 44. 18306a

Tücht. Handformer als Vorarbeiter und zur Beaufsichtigung einer unserer Gießerei-Abteilungen gesucht. Bei zufriedenstellenden Leistungen Lebensstellung. **Solinger Tempergießerei,** Solingen, Kronprinzenstraße 8. a263

Wir suchen zum sofortigen Antritt **gewandte Stenotypistin und Maschinenschreiberin.** Es kommen nur Bewerberinnen in Frage, welche in diesen Arbeiten durchaus gewandt sind und über längere Erfahrungen in größeren Betrieben verfügen. Bei Bewährung wird gutes Gehalt und dauernde Stellung geboten. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an: **Westfälische Bau-Industrie A.-G., Haspe.** a378

Mehrere Mädchen für dauernde leichte Arbeit gesucht. — Es wird in 2 Schichten gearbeitet. — 1. Schicht von morgens 7—2 Uhr. 2. Schicht von mittags 2—10 Uhr. **Carl Lippold, Ronsdorf,** am Bahnhof, Munitionsfabrik. 1295

Kinderfräulein. Suche für sofort oder bald ein gebildetes evang. Fräulein, das befähigt ist, die franz. u. deutsch. Schularbeiten zu beaufsichtigen. Etwas leichte Hausarbeit in den Vormittagsstunden müßte dasselbe mit übernehmen. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen zu richten an Frau [illegible], Langenberg (Rhld.), Hauptstr. 130. f119

Erfahrenes **Küchenmädchen** wegen Kriegsheirat des jetzigen gesucht. Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen an Frau Klinker, Barmen, Loherstr. 12. 8397a

Zum 15. Febr. oder später ein fleißiges, gesundes, sauberes **Mädchen** gesucht, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist. Frau Walther Brockhaus, Barmen, Steinweg Nr. 3. Eingang Bleicherstr.

Junges Mädchen, 16—17 Jahre, ehrlich, fleißig, zur Stütze für alle Hausarbeiten (nicht Stall) sofort gesucht. [illegible], Kauerhof.

Suche auf bald für meinen klein. Haushalt älteres **Mädchen,** mit allen Hausarbeiten vertraut und im Besitz guter Zeugnisse. Frau Aul. Strotmann, Barmen-Toelleturm, Cronenbergerstr. 24. 8387a

Morgenmädchen für kl. Haushalt ges. Schröder, U.-Barmen, obere Besenbruchstraße 58.

Stellengesuche

Zeilenpreis 15 Pfennig.

Männliche

Technisch gebildeter **Kaufmann,** 44 J., kriegsbesch., läng. Jahre kaufm. u. techn. Leiter einer Metallwarenfabrik. Erfahrung in der Fabrikation von Wurfgranaten, sucht Stellung. Gefl. Angeb. u. E 7075 an die Geschst.

Kriegsbesch. mit gut. Handschr., bef. einf. u. dopp. Buchf., f. p. 1. 3. Stellung auf Lager o. Versand. Angeb. u. E K an die Filiale d. Bl. Lüttringh. f184

Kaufmann, 25 Jahre alt, militärfrei, aus d. Knaben- und Herrenkonfektion, tätig gewesen in ersten Häusern im Engros, Detail sowie als Dekorateur u. Empfänger, sucht andere Position. Angebote unter E 7141 an die Geschäftsst. d. Bl.

Kaufmann, militärfr., branchekund., in leitender Stellung, durch Betriebsstillegung frei, sucht Stellg. als Geschäftsführer oder ähnl. Tätigkeit. Angeb. u. B 7798 an die Geschft. Barm., Neuerweg 57.

Junger Kaufmann mit leichter Kriegsverletzung, f. zum 1. April Stellung im Zivildienst. Gefl. Angeb. erbet. unter E 7146 an die Geschäftsstelle.

Jung. Buchhalter mit sch. Handschrift sucht f. die Abendst. sowie Samst. nm. u. Sonnt. vorm. Nebenbeschäft. im Beischreiben v. Büch. od. sonst. schriftlichen Arbeiten. Gefl. Ang. u. B 7780 an die Geschft. Barm., Neuerweg 57.

Junger Mann, welcher mit all. Kontorarbeiten, Stenographie u. Maschinenschreiben sowie mit d. Versandwesen völlig vertraut ist, sucht zum 1. April oder früher Stellung als **Expedient.** Gefl. Angebote unter E 7074 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Ehrlicher, verläßlicher Mann, Süddeutscher, gesetzten Alters, militärfrei, langjähr. Amateur, in allen photographischen Arbeiten erfahren, sucht bis Mitte Febr. Stelle bei besserem **Photographen.** Gefl. Angebote unter E 2096 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Werkmeister, militärfrei, welcher mehrere Jahre in größeren Fabriken für Jagd- und Sportbekleidung, wie Gamaschen u. Rucksäcke usw., sowie im Anfertigen von Schultornistern, Frühstückstaschen u. dgl. m. u. Militäreffekten tätig war, sucht Stellung. Angebote u. B 2101 an die Geschft. b6038

Schreiner mit eig. Werk. f. Beschäftigung. Bossen, Elberf., Grünstr. 16.

Werkzeug-Schmied, welcher bewand. ist im Stählen, Aufschweißen und allen anderen Schmiedearbeiten, sucht Stelle in Geschoßdreherei. Angebote m. Angabe der Lohnverhältnisse u. B 7791 an die Geschäftsstelle ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

Mann, 37 J., sucht Arbeit auf Munition oder Heereslieferung. Elbf., Kipdorf 96b, 2. Etage.

Welcher edle Menschenfreund verschafft armem epileptischem jungen Mann leichte Heimarbeit, gleichviel welch. Art? Näheres Kiekelhaus, Bohwinkel, Gartenstraße 7, 2 Treppen.

Kräft. Junge, 13 J., Mittelsch., sucht f. nachm. leichte Beschäft. Neudenberger, E. Berlinerstr. 38, I.

Suche für meinen Sohn **Lehrstelle** auf technisch. Büro. Rud. Theis, Barmen, Färberstraße 26.

Suche f. m. 13½jähr., durchaus schulentlass. Jungen Beschäftigung gleichviel welche. Worschbach, Elberf., Döppersberg 31, I. Et.

Suche für meinen Sohn, 14 J. alt, zum 1. April Stelle als **Friseurlehrling,** wo demf. Gelegenh. geboten w., sich in allen vorkommend. Arbeit. gründl. auszubild. Heinr. Meurer, Barm.-Wichl., Freiheitstr. 57 II.

Suche für meinen Sohn, 15 J., Stelle als Metzgerlehrling. Hugo Hennicke, Velbert, Moltkestraße Nr. 30. a136

Weibliche

Jg. Kriegerswitwe, welche schon auf Kontor besch. gew., f. Verh. halber anderw. pass. Stell. Gute Zeugn. vorh. Ang. u. B 7798 an die Geschft. B., Neuerweg 57.

Junges Mädchen mit guter Handschrift, bisher im Verkauf tätig gewesen, sucht Stellung. Angebote unt. B 7230 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

2 unabh. Kriegersfrauen suchen Beschäftig. zum Geldeinkassieren. Frau D. Sterzenbach, Barmen-R., Ziegelstr. 18.

Bessere Kriegersfrau sucht Vertrauensstellung, gleichviel welche. Schriftl. Angeb. an Rosenthal, Elbf., Düppelerstr. 18.

Strebs. branchek. Fräulein sucht Stelle in Konditorei. Gefl. möchte sich auch im Haushalt betätigen. Zeugn. vorh. Näh. bei Mepp. Schwelm, Nordstr. 6. a27

Schuhbranche. Langjähr. tüchtige 1. Verkäuferin wünscht sich zu verändern, am liebsten als erste Verkäuferin oder zur Leitung einer Filiale. Angebote unter E 7090 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Tüchtige Verkäuferin, 21 Jahre alt, sucht Stelle in Herrenartikel- oder Konfektions-Geschäft. Ang. an E. Herzog, Barmen, Gr. Flurstraße 14.

Suche für m. Schwester, 15 J. alt, Lehrstelle, gleich welcher Branche, mit voller Pension. — Ang. u. E 7106 an die Geschft.

Junges Mädchen sucht sofort Stelle zum Bedienen in Café oder A. Rest. Gefl. Angebote an Aug. Beltschman, Barmen, große Flurstr. 41, I.

Einf. Fräulein, im Kochen, Backen u. Einmachen selbständig, w. schon in herrschaftl. Hause tätig war, sucht für März oder später passenden Wirkungskreis. Angeb. an Görfeld, E., Untergrünewalderstr. 22, II.

Ordl. ruh. Mädchen von auswärts, in allen häuslich. Arbeiten erfahren, welches auch die bürgerliche Küche versteht, sucht Stelle für bald oder später. Fr. Funk, Hahnerberg, Neuenhof Nr. 15.

Mädchen, 24 Jahre alt, im Kochen und Handarbeit erfahren, auch fähig für selbständ. Führung desselb., sucht Stelle in bess. Haushalt. Emilie Wessel, Lennep, Gartenstraße 8. f143

Aelt. Mädchen, in allen Hausarbeiten erf., welches auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle, am liebsten auf dem Lande. Es wird mehr auf gute Behandlung wie auf Lohn gesehen. Angeb. an Frau Busch, Mühlhaus, Bergstraße. a295

Mädchen aus best. Familie, 19 Jahre, sucht Stelle ohne gegens. Vergütung. Familienanschl. erw. Näh. Johanna Fischer, Adr. Bogner, Barmen, Wupperstr. 14, III r.

Sorgfältig arbeitende **Flickerin** sucht Kunden. — Schönenberg, Elberfeld, Kaiserstraße 80.

Kr., M. Mädchen b. [illegible] J. alt, evgl., sucht [illegible] Haushalt b. 15. 2. [illegible] Barmen, Ziegelstr. Nr. [illegible]

Teilhaber · Vertreter

Beteiligung bis zu 5000 Mark sucht älterer, noch rüstiger Geschäftsmann, ev. auch passende Beschäftigung od. Vertrauensstellung. Ob. Summe könnte als Kaution dienen. Angebote unter E 2069 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erb. 50417

Photo-Apparate kaufen Sie am besten im Photo-Spezial-Haus **Emil Jansen** Barmen.

Die vereinigten Kaninchenzüchter-Vereine — Elberfeld — veranstalten **am 10. und 11. Februar 1917** im Lokale des Herrn **Conrad Sperling am Weidenplatz** eine große **Kaninchen-Ausstellung.** Eintritt 40 Pfg. Kinder 10 Pfg.

Volkstümliche Vorträge. Sonntag, 11. Febr., abds. 6 Uhr (nicht 7), Aula des Gymn. Barmen: **VI. musikalischer Abend.** Leitung: Frau Ellen Saatweber-Schlieper. Mitwirkende: Frau Vally Fredrich Höttges, Düsseldorf (Sopran), Hedwig Schennich-Braun, Barmen (Violine), Ellen Saatweber-Schlieper, Barmen (Klav.). Eintritt 30 Pfg. — Flügel: Ibach. — Programm 10 Pfg.

Hotel Reichshof, Barmen. Sonntags-Konzert: **Großer Sänger-Abend** Bergisches Solo-Quartett. Konzertsänger Pohlmann. — Orchestervorträge. 8401a

Villa Murmelbach Eisbahn. 8396a

Ziehung am 6. u. 7. März 1917: **27. Berliner Lotterie** 210000 Lose, 5012 Gew. i. W. v. M. **70000** 12 Pferdegewinne im Werte v. M. **40000** Hauptgewinn im Werte von Mark **10000** Lose 1 M. Portogebühr u. überall erhältlich. Liste 20 Pfg.

Ziehung am 9. u. 10. März 1917: **Naturschutzpark Geld-Lotterie** 235000 Lose, 7319 Gewinne v. M. **235000** Hauptgewinne Mark **100000 40000** bar ohne Abzug zahlbar. Lose 3 M. überall erhältl. Portogebühr u. Liste 30 Pfg.

A. Molling, Hannover, Berlin W 8, Leipzigerstraße 4.

Verkäufe

Fast neue doppelarmige

Exzenterpresse,

ca. 3000 Kgr. schwer, mit Momentausrückung u. automatischem Walzentransport, fast neue eintaktige 8400a

Exzenterpresse,

ca. 2000 Kgr. schwer, mit Momentausrückung u. automatischem Walzenvorschub,

fast neue doppeltwirkende **Exzenterpresse** (Ballotmaschine), ca. 1200 Kgr. schwer, mit Momentausrückung und automatischem Walzentransport zu verkaufen.

Wolf & Co., Maschinenfabrik, Barmen, Bismarckstr. 88.

5 gebrauchte, m.-schwere 8395a

Drehbänke

sofort zu verkaufen. Emil Otto Mann, Barmen.

Mehrere 260

Drehbänke

ohne Leit- und Zugspindel, 180 mm Spitzenhöhe, Drehlänge 1500 mm, ohne Support, mit Rädervorgelege. Gewicht 700 Kg., sofort zu verkaufen. Carl A. Greb, Solingen, Kronprinzenstraße 23.

1 Drehbankbett

mit Leitspindel, Support und angegossenem Spindelstock (ältere Bauart), 2 m lang, 150 mm Spitzenhöhe. a253

[illegible] ohne Rädervorgelege mit Rotgußlager, 1 Reitstock 380 mm Spitzenhöhe, [illegible] 280 mm Spitzenhöhe, 2 Drehbankfüße (roh gegossen), hat abzugeben [illegible], Tel. 178.

[illegible] Handb., 10 u. 12 Gänge, 400 [illegible], voll eingeschn., zu v. W., Kreuzstr. 64, v. d. Mühlen.

Gut erh. Schneidernähmaschine billig, Hohne, E., Marienstr. 31

[illegible] Nähmasch. sehr billig. [illegible], E., Kl. Klotzbahn 12a, I. Hbl.

[illegible]-Trompete u. Geige zu vk. Barm., Allee 185, II, Toreing. †

Wichtig für Möbelkäufer!

Weitere große Aufschläge stehen bevor. Käufern, Verlobten empfehlen wir, schon jetzt ihre Einkäufe zu tätigen. Hunderte von Mark u. mehr können noch gespart werden, da wir zurzeit 2456 Schlafzimmer — Küchen, Speise- und Herrenzimmer von einfachst. bis zu elegantester Ausführung zu sehr billigen Preisen infolge rechtzeitigem u. günstig. Einkauf anbieten können. Besichtigung unbedingt lohnend. Kostenlose Zurückstellung evtl. bis nach dem Kriege. — Lieferung nach ausw. franko. Kriegsanleihen werden evtl. in Zahlung genommen.

Bachmann & Co., Möbelgeschäft, Barmen, Karlstr. 31—33.

Küche, Klavierstühle, Anrichte, Kommode, Wasch- u. Nachttisch, Trumeauspieg., Vertiko, Rohrst., Sofa u. Ausziehtisch, Federbett, Bettst. m. Matr., Gas- u. Zuglüst. b. E., Bergstr. 28, 2.

Gut erh. Mantelofen billig zu verk. E., Südstr. 70, II, rechts.

Gebr. Füllöfen b. zu verkaufen. Elberf., Ronsdorferstr. 68, pt. *

Lötlampe, fast neu, mit Luftpumpe zu verk. Elberfeld, Spichernstraße 6. *

Partie Schreibwaren wegen Geschäftsaufgabe bill. zu verk. Elberfeld, Höchsten 46. *

Gelegenheitskauf!

500 000 Sohlenschoner,

Kernware, Nr. 0, 12 u. 14 mm Größe, durcheinander, 1000 St. 6.— Mk. Versand nicht unter 10 000 St. Bei größer. Abnahme Rabatt, nur gegen Nachnahme. H. A. Kaufmann, Velbert-Rhld., Nordstraße 21. g135

Spiraldraht, prima Stahl, 2 mm Durchmess., 800 Met. Elbf., Spichernstr. 6. *

50 Kochflasch. Komm., Bindfad. End. E., Friedrichschulstr. 9, II, r. *

Deutsches Reichsadreßbuch Rudolf Mosse 1916, 3 Bände, fast neu, zu verk. Anerbieten u. B 84 an die Geschäftsst. Barm., Neuerweg 57. 8392a

Ein Gespann starker f921

Ponys,

1,37 groß, mit fast neu. Wagen und Geschirr zu verkaufen. Franz Drose, Ohligs, Südstraße 24.

Schön. 4jähr. belg. Wallach zu v. Näheres Elberfeld, Südstraße 2.

Kaufgesuche

Gebr. Zwillings-Knetmaschine

mit Ausprell. (Syst. Fleck) ges. Angebote mit Preisangabe und Größe an Fr. E. Koschig, Remscheid, Kronenstraße 1. 1962

Gewindeschneidmaschine für Zündladungskapseln 3/4" Innen-Gasgewinde und g241

Gewindefräsmaschinen, eventl. Fräsapparate, für Zündladungskapseln H. K. 14 gesucht. A. Kuchi jr. Nachf., Wald, Rhl. Tel. Nr. 1371 Amt Solingen.

Gebrauchte, gut erhaltene

Schertafel 8393a

für Bandketten zu kaufen gesucht. Innenweite für die Spul. 18 cm. Blank & Co., G. m. b. H., Barmen, Oberdörnerstr. 42/48.

Mehrere gebr. Sattler-Arm- u. Flachmaschinen, Nähmaschinen, zu kaufen ges. Ang. mit äußerster Preisangabe an f262 W. Hilverkus, Remscheid, Bismarckstraße 17.

Gut erh. Nähmaschine gf. Tacken, Elbf., Wirkerstr. 58, Hinth., p. *

Wer verk. billig 1 Mandoline an kranken Feldgrau. im Lazar.? Angeb. u. E 7112 an d. Geschst. *

Gut erh. Herd u. Teppich zu k. g. Angeb. u. E 7114 an d. Geschft. *

*1 Kohlen-Bügelofen ges. Preisangeb. u. E 7123 an die Geschst.

Einige 1000 Meter f9877

Gummi-Blousenband

7—9 mm, in schwarz, weiß und beige, gegen sofortige Kasse kauft und erbittet bemusterte Angebote Julius Ilmann, Elberfeld, Hofaue Nr. 85.

Einfädige breite Spitzen gegen Kasse zu kaufen gesucht. Angebote unter B 83 an die Geschäftsst. Barm., Neuerweg 57, erbeten. 8391a

Vermietungen

Häuser etc.

Herrschaftliches Wohnhaus, Elberfeld, Sophienstraße 6, zum 1. April oder später zu verm. *

Das herrschaftliche 19223

Einfamilienhaus

Brillerstraße 77, mit Zentralheizg., Parkettböden usw. ganz neuzeitlich eingerichtet, ist ab 1. April 1917 zu vermieten, gegebenenfalls zu verkaufen durch H. A. Schrader, Elberfeld, Hohenzollernstr. 10, Fernspr. 3296.

Laden mit Hinterz. Bachstr. 66 1. April. Näh. E., Karlstr. 4. *

Ladenlokal mit, auch oh. Wohn., sof. od. sp. b. zu vm. E., Hochstr. 59. *

Wirtschaft oder Ladenlokal mit oder ohne Wohnung sofort billig zu vermieten. — Näheres Elberfeld, Trooststraße 5. *

Die seit vielen Jahren bekannte und bewährte *

Wirtschaft

Königstr. 19 ist per 1. April unt. günst. Bedingungen zu vermiet. Näheres beim Eigent. F. A. Blecher, Elbf., Sadowastr. 29.

5 u. mehr Zimmer

In dem herrschaftl. Hause Bendahlerstraße 18, Elberf., ist die

1. Etage,

7 Räume, großer Balkon, Badezimmer, Mansarde und Garten, sofort oder später sehr preisw. zu verm. — Näheres: Fränkel, Barmen, Wertherstr. 15. 8142a

Elbf., Adersstr. 30: 2. Etage von 6 Zimmern mit Speicherz., Ver., gr. Garten, schön. Aussicht, auf 1. 4. 17 zu verm. Näh. Heinr. Letz. 18825

1. od. 3. Stock 6 Räume sofort oder später zu vermieten. Elberfeld, Island Nr. 7. *

Parterre-Wohnung. 6 R., 1 Mans., sofort od. später zu vermiet. Nützenbergerstr. 24, Elberfeld, Näheres 3. Etage. *

Herrschaftl. 1. Stockwerk, 6 Räume, Mans., Bad, Erker, Veranda, Garten, elektr. Licht, Gas, zu vermieten. * Staatsanwalt Göhe, Elberfeld, Gartenstraße 64, I.

3. Etg. schöne abg. 6-Z.-Wohng. 1. April zu vm. Unter-Barmen, Elberfelderstr. 29, 1. Et. 7785a

*Am Kolk: 4 St. 6 Zimmer und Badez., elektr. Licht, Gas, Ztr.-Heizung. N. Elb., Kolk 12, I.

Vogelsangstr. Nr. 105: 6 Zimmer Unterb. Näheres bei A. Ibel, Elberf., Bahnstr. 21a.

3. Stock, 5 oder 4 Zimmer, in bess., ruh. Hause sof. od. später zu vm. Näh. E., Alsenstr. 51. *

E., Ronsdorferstr.: 1. Et., 5 Z. und Unterb., 4 Z., abg., mit Mans., Schleusenstr., 3 Z., abgeschloss., billig zu verm. Näh. E., Schleusenstr. 4, I. 19208

Etage, 5 Zimmer, 1. 4. 1917 zu vm. E., Düppelerstr. 10. 18837

Berlinerstraße. 5 Zimmer 2. Etg. mit od. ohne Speicherzimmer 1. 4. 17 zu vm. Näh. Elberfeld, Trooststr. 5. *

Zu vermieten per 1. April.

Elberfeld, Bachstr. Nr. 48, eine abgeschlossene 2. Etage von 5 Zimmern an ordentliche Leute zu vermieten. — Näheres im Laden: Lucas & Co.

5 Zimm. 1. Stock, evtl. 4 Z., 1. 4. 17 an ordentl. Leute billig zu v. E., Gerberstr. 24, I. 19217

1. Etage 5 Zimmer, m. Speichz., Gas, Bleiche u. allen Bequemi. v. 1. 4. 17, evtl. früher zu vm. Näh. E., Langestr. 20, II. 8313a

Elbf., Wupperstr. 19: herrsch. 1. Obergeschoß, 5—7 Zimmer, mit allem Zubehör sofort oder später zu verm. Ausk. Rathaus, Zimmer 78.

Südstadt. 3. Etage 5 Zimmer sof. od. 1. 4. 1917 zu verm. Näh.: Elberfeld, Gambrinusstraße 1. 12886

In ruh., bess. Hause Etage von 5 Räumen, Ver. u. allen Bequeml., ev. mit 1 od. 2 Mans., per 1. 4. 17 zu verm. Näh. Elb., Oberstr. 16, I*

4 Zimmer

Abgeschl. Wohnungen, 4 u. 5 Zimmer, mit Veranda bill. zu verm. Berlinerstr. 62a. Näh. E., Ulmenstr. 6. 18896

Elb., Augustastr. 66: 1. Etage abg. 4 Z. 1. 4. 620 Mk. v5968

2×4 Zimmer, part. u. 3. Etg., zu verm. Näh. Müller, Elberfeld, Seilerstraße 5. 19221

Unterb. 4 Z. 1. 4. 17 zu verm. Elbf., Neue Friedrichstr. 56. *

Island. 1. Etage, 4 Räume, ab 1. April billig zu verm. Näher. E., Island 6, bei Gödderz. *

Prachtv. Wohnung, 4 od. 5 Räume, mit Mans., mit od. ohne gr. Veranda billig z. 1. 4. zu verm. — Näh.: Heller, Elbf., Königstr. 128c. 19218

Abg. 2. Etg. 4 Z., mit od. ohne Mans., frei u. sonn.gel., 1. 4. 17. Im H. selbst E., Ravensbgstr. 5, III*

Schöne Wohnung, 4 Zimmer mit Garten, zum 1. 4. 1917 zu vermieten. Gruiten, Vohwinkelerstr. 178. f44

4 Zimmer abg. 3. Etg. 1. 4. 17 zu verm. Elberf., Alsenstr. 15. *

Hinterhaus 4 Zimmer zu vermieten, Südstraße 23a. Näh. Terling, E., Bahnstr. 15.

Unterhaus, 4 R., mit Speicherz. u. groß. Veranda in ruh. Hause auf bald zu v. E., Oststr. 29, I. *

Sch. abgeschl. 2. Etg. 4 Zimmer 1. 4. 17 zu vm. E., Alsenstr. 40. *

Vohwinkel. 4 Parterre-Zimmer mit Gas, 2 Mansarden-Zimmer z. 1. April 1917 zu vermieten. — Näheres Bahnstraße 79, 1. Etg. g204

1. u. 2. Stockwerk je 4 Zimmer per 1. 4. zu vermieten. Elberf., Johannisstraße 8. *

Abgeschl. Wohn., 4 Räume 2. Stock z. 1. 4. 17 zu vm. Näh. Elbf., Südstr. 70, 3 Tr. r. f80

Schöne 3. Etage 4 od. 5 Zimmer mit oder ohne Speicherzimmer in ruh., abgeschl. Hause zu vermiet. Näh. Elberf., Zimmerstr. 34. *

Frdl. 1. Etage, abgeschl., 4 R. mit Zub., Kölnerstraße 58 per 1. April b. zu vm. Näh. E., Döppersberg 18, I. *

Abgeschl. Etage von 4 Räumen mit allen Bequ. billig zu verm. Walter Müller, Elbf., Neuenteich 86. 19226

3. Stockwerk, 4 Zimmer, 310 Mk. per 1. 4. 17 zu vermiet. Elberfeld, Johannisstraße 8. *

Abgeschl. 1. Etage 4 Z., in ruh. H., E., Feldst. 17a, 1.4.17 b. E., Döppersberg 18, I*

Zweite Etage, Ronsdorferstraße 3, nahe Allee, schöne abg. 2. Et., 4 Zimmer, Erker, Badezimmer u. 2 Mansarden, neu instandgesetzt, zu v. Näheres Barmen, Allee 38. †

Umstände halb. schöne abgeschl. **4-Zimmer-Part.-Wohng.** Landwehrstr. 5 sof. od. später zu vermieten. Näh. Barmen, Kalkstraße 19. 8289a

4 Zimmer u. 1 Spchz. sof. od. 1. April. Elbf., Neviandtstr. 43*

4 Kl., frdl. Z. im Vorderh. und 3 im Hinterh. billig 1. April zu verm. E., Berlinerstr. 110. *

3 Zimmer

Abg. 3 Z. u. Vorratsk. 1. 3. od. 1. 4. E., Charlottenstr. 76, I. 19230

Elberfeld, Königstraße 128c: **3 und 4 Zimmer** zu vermieten. Terling, Elberfeld, Bahnstraße 15. 19213

3 u. 2 Zimm. m. K. u. L.-Gas in abg., anst. Hause 1. 4. zu vm. Elberf., Nützenbergerstr. 229. *

Schöne abgeschl. 3-Z.-Wohn. m. all. Bequ. an bess. Ehepaar od. einz. Dame 1. 4. od. spä. Näh. Barm., Wertherstr. 19, im Lad. †

3 Zimmer mit Veranda 1. 4. zu vermieten. Elberfeld, Lothringerstr. 45. *

* April 3 gr. Z. 2. St., nichts angul., abg. H. E., Wirkerstr. 4, I

3 Zimmer (Hinterhaus) sofort billig zu vermieten. — Näh. Elberf., Trooststr. 3. *

Mehr. 3- u. 2-Zimmer-Wohng. sowie 4 Mansardenz. zu verm. Barmen, Clefestraße 44. †

* 3 schöne Zimmer 1. April zu verm. Elberf., Bachstraße 105.

3 Z. m. G. u. W., 3. Et., a. ord. Leute f. 18 M. E., Brunnenstr. 4, II*

2 mal 3 Zimmer zum 1. 4. 17 oder sof. zu verm. * Elbf., Bachstr. 76, Laden rechts.

3 abgeschl. Z. f. März od. April. Sonnborn, Garterlaie 56. *

E., Gesundheitstr. 44: 3 Zimmer I. Obergeschoß, in freier Lage sofort oder später zu vermieten. Ausk. Rathaus, Zimmer 78, Elberfeld. 19822

In frdl. gel. Hth. 3 Z. 1. St. 1. 4. 17 zu vm. E., Hardtstr. 9, I*

3 Speicherzimmer Bachstr. 66 zu verm. Näh. Elberf., Karlstr. 4. *

3 Speicherzimmer zu verm. Elbf., Eichenstr. 2. *

2 u. 1 Zimmer

2, 3, 4 Zimmer mit Gas u. Wasserleit. 1. April. E., Bandstr. 15. *

2-, 3- u. 4-Zimm.-Wohnungen und Ladenlokal in U.-Barmen per sofort oder April zu verm. Zu erfragen daselbst Wiesenstraße 5, 1. Etage. g204

2 mittl. Z. 1. Etg., abg., u. 2 gr. Spchz. m. Gas. E., Bandstr. 38. *

2 Part.-Z. mit all. Bequeml. für 1. April Dammstr. 3 zu vermiet. Näheres Frau L. du Mont, Elb., Alsenstraße Nr. 36. *

Unter-Barmen. Sch. 2-Z.-Wohn. 1. 4. zu verm. Haspelerschulstraße Nr. 25. *

Elberfeld: Exerzierplatz 25: 2 Z. (2. St.), Mittelstraße 8: 3 Mans.-Z., Mittelstraße 10: 2 Mans.-Z., Mittelstr. 18: 3 Z. (2. Stock), auch geteilt, u. 3 Mans.-Z., Plateniusstr. 34: 3 Mans.-Z. mit Kriegsnachlaß zu vermieten durch Rechtsanwalt Lamp, Elberfeld, Mäuerchen 1, Fernsprecher 878. 19126

Sch. 2 u. 3 Z. mit Gas u. Wass. April zu v. E., Neuenteich 63. *

2 u. 4 kl. schöne Zimmer v. April Elb., Hochstr. 35, zu vermieten. *

In b. H. 2 sch. Zimmer 3. Etg. per 1. 4. 17 zu verm. N. Elberf., Vereinstraße 7, parterre.

2 g. Pt.-Z. u. 2. Etg. z. 1. 4. 17 zu verm. E., Erlenstr. 14, pt. *

2×2 Zimmer, Hinterh., sofort oder später an ordtl. Leute bill. zu v. E., Gerberstr. 24, I. 19216

E., Hochstr. 90: 2 Zimmer per 1. 4. 1917 zu vermieten. *

* 2 schöne Zimmer zum 1. April zu verm. Elb., Ludwigstr. 13.

2 frdl. Mansz. E., Feldstr. 17, 1. 4. 17 b. E., Döppersb. 18, I. *

*Im Flügel-Anbau 1. April 17 2 schöne Zimmer an propre Leute zu vermieten. Elberf., Bachstraße 1. Wahle. *

2 sch. Mans.-Z. 1. 4. 17 zu verm. Elberf., Hermannstraße 13. *

2 Mansarden mit Gas und Wasser zu verm. Elberf., Erlenstraße 50. 13265

2 oder 3 Mansarden z. 1. April. Näh. E., Neue Friedrichstr. 24, I*

E., Gesundheitstr. 92: 2×2 Speicherzimmer ab 1. 4. 17 zu vm. *

Sch., gr. Zimmer mit G. u. W. zu verm. N. zu erf. Elberfeld, Neue Friedrichstr. 12, I, lks. *

*1 schön. Z. mit G. an ordtl. Pers. E., Luisenstr. 3, 2. St.

Großes gemütl. Zimmer für 1. 4. Dammstr. 1 zu vm. Näh. Frau L. du Mont, E., Alsenstr. 36. *

* 1 Z. 2. Et. mit W. u. G. an ordtl. P. 1. 4. E., Schusterstr. 36, I.

Gr. Spchz. per 1. 4. 17 Südstadt zu verm. E., Gerstenstr. 10, I. *

Verschiedene

Kleine u. große Wohnungen mit Gartenland zu v. Näh. bei Thomas, E., Tiergartenstr. 239*

Ein bis 2 500 □m groß. **Arbeits-, Lager- od. Ausstellungsraum,** sehr hell, mit elekt. Licht, Kraft und Fahrstuhl, je nach Bedürfnis auch geteilt, desgleichen ein Raum von ca. 100 □m sofort zu vermiet. Barmen, Mühlenweg 31a. 8314a

Schöne Wohnungen billig zu v. Elberfeld, Wirkerstraße 24. *

Elberfeld: 19133

Plateniusstraße 34a: **Arbeitsraum,** etwa 100 qm groß. evtl. kann vollst. Einricht. für Schneiderei käufl. übern. werd.

Plateniusstraße 38: **2 Läden mit Hinterzimmer und Backstube,** evtl. mit Wohn., mit Kriegsnachlaß zu vermieten durch Rechtsanwalt Lamp, Elberfeld, Mäuerchen 1, Fernsprecher 878.

Im Nordsternhause

(Schwebebahnhaltestelle Alexanderbrücke) sind größere, nach Bedürfnis teilbare, schöne Räume im 1., 2. u. 3. Stock, sämtlich mit Zentralheizung und elektr. Licht versehen, sofort oder später zu vermieten. Auskunft erteilt die General-Agentur des Nordstern, Lebens-, Unfall-, Haftpflicht- u. Feuer-Vers.-Akt.-Ges., Elberfeld, Brückenstr 6. 71718

Mietgesuche

Einfamilienhaus der Neuzeit entsprechend, mit kl. Garten, 12 bis 15 Zimmer, welches parterre 5 od. 6 Räume, für Kontor geeignet, besitzt, im Zentrum zu mieten oder zu k. gesucht. Angebote mit näheren Angaben erbeten unter E 7145 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Abgeschl. Etage von 4 oder 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten zu April/Mai in besserem Hause zu mieten gesucht. Angebote unter E 7113 an die Geschst. ds. Bl. *

Abgeschl. Etg. von 4 Zimm. in d. Nähe Hofkamp z. 1. 4. ges. Schr. Ang. u. E 7058 an die Geschst. *

2-Zimmer-Wohnung v. Ehepaar Nähe d. Papierfabrik, Königstr., Elberf., mögl. mit Garten sof. oder z. 1. 4. zu mieten gesucht. Angebote unter E 7059 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. *

Ordtl. Fam. sucht 1. 4. 17 2 sch. große Zimmer in d. Nordstadt. Angeb. u. E 7144 an Geschst. *

*2 Zimmer Nähe Neuenteich per 1. 4. 17 ges. Ang. E 7105 Gst.

Große helle Räume

mit Heizung für Kriegsdauer gesucht. a97 Es soll eine saubere Fabrikation darin betrieben werden. Helle Lagerräume würden sich auch eignen. Genaue Angebote mit Preis unter E 761 an die Geschäftsst.

In Barmen: Shed für Bandappretur, 700—1000 □-Met. groß, Dampfkessel u. Kraft, Einfahrt, Remise und Pferdestall, mit Vorkaufsrecht zu mieten gesucht. Angeb. u. B 81 an die Geschäftsst. Barm., Neuerweg 57. 8345a

Möbl. Zimmer

In Elberfeld:

Bachstr. 50a, 1. Stock: Propre Schlafstelle für Herrn frei.

Gesundheitstr. 92: Sch. möbl. W.- u. Schlafz., 2 Bett., Kochgel.

Grünstraße 8, Ecke Kaiserstraße: Einfach möbl. Zimmer zu vm.

Hermannstr. 17: Einfach möbl. Speicherzimmer zu vermieten.

Kampstr. 17a: Möbl. Parterre-Zimmer zu vm. Woche 4 Mk.

Kampstr. 22: Schön möbl. W.-Schlafz. 1. Stock mit el. Licht.

Karlstr. 3a, III: Möbl. Zimmer in ruh., anst. Hause zu verm.

Kirchstraße 8, II: Möbl. Speicherzimmer billig zu vermiet.

Laurentiusstr. 30: Schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Näh. Ludwigstr. 37, I: In ruh. Hause 1 helles, schön möbl. Zimmer mit Gas u. Heizg. bei voll. Pens. z. 15. 2. od. 1. 3.

Luisenstr. 10, II: Möbl. Speicherzimmer sofort billig zu vm.

Mittelstr. 20, 1. Etg.: Möbl. Zimmer in besserem Hause zu verm., auch Kochgelegenheit.

Nordstr. 54, pt.: Möbl. Zimm. für Fräul. mit od. oh. Essen.

Südstr. 81, I: Saub. möbl. Z. mit gr. Küchb. sof., a. an Ehep.

Südstr. 81, II: Fr. möbl. Zimm. zu verm., auch an Ehepaar.

Gesuche.

1 oder 2 fein möbl. Zimmer mit Schreibt., ohne Frühstück, in bess. Hause v. Herrn ges. Mögl. Mittelp. der Stadt. Angeb. u. E 7142 an die Geschft. d. Bl. *

Jung. Ehep., 1 Kind, sucht möbl. Zimmer mit Koch- u. Waschgelegenheit nahe Königsplatz. Ang. unter E 7115 an die Geschft. *

Geld-Gesuche

4% zahlt die u277 **Kreis-Sparkasse Waldbröl** für alle Spareinlagen jeder Höhe. — Tägliche Verzinsung. Postscheckkonto Nr. 24 500 Köln.

Heiratsgesuche

Gebild. Frl., 25 J., s. die Bek. e. sol. Herrn zw. Heirat. Witw. m. Kind. n. ausg. Nur ernstg. Br. unter E 7124 an die Geschäftsst. *

Heirats-Gesuch. Junger Mann im Alter v. 24 J. sucht Bekch. mit j. Dame zw. Heirat. Briefe mit Bild erw. unter E 2098 an die Geschäftsst. ds. Bl. v6036

Heirat. Witwer, allein, mit 1200 Mark Einkommen jährlich, Anf. 50er, sucht die Bekanntschaft einer Dame zwecks Heirat. Briefe unt. E 7108 an die Geschäftsstelle. *

Anst. jg. Mann, 29 J., Bahnbeamter, w. mit anständ. häusl. Mädchen od. Frl. Wwe. m. etw. Vermög. od. Aussteuer zw. Heirat in Verb. zu tr. (Verschwgh. zugef.) Anon. zweckl. Briefe unt. B 7797 Gst. B., Neuerweg 57. †

Vermischte Anzeigen

Wir können die lohnenhaltige Bearbeitung von wöchentlich 100 000 Stück f53 **Wurfgranaten** evtl. mehr, übernehmen. Angeb. erb. Schmidt & Co., Gevelsberg, Westfalen.

Gewindeschneiden für Zündladungskapseln übernimmt G. Peters, Elbf., Lindenstraße 5, Fernspr. 3243. *

Dreh- und Bohrarbeiten für längere Zeit zu vergeben. — Otto Diedmann, Barmen, 8388a Gerberstraße 6.

Ia Gewindeschneideisen für Zündladungskapseln fabriziert G. Peters, Elbf., Lindenstraße 5, Fernspr. 3243. Werkzeugfabrik. †

Schreinerei m. Maschinenbetrieb übernimmt noch Arbeit. Gefl. Angebote unter B 7774 an die Geschst. Barm., Neuerweg 57. †

Näh- u. Wringm.-Rep.-Werkst. Elberfeld, Blumenstraße 24. *

Welcher Fabrikant liefert mir ständig größere Quantitäten in **Stahlsohlenschonern** und in **Sohlenschonernägeln?** Event. erbitte bemusterte Angebote mit Angabe alleräußerster Grossistenpreise. M. Mathias, Berliner Leder-Abfall-Fabrikation, Berlin W. 30, Aschaffenburgerstr. 10/11. a163

Zum Fleischeinsalzen gr. eichene Fässer billig. Wasch- u. Wringm.-Reparat. Faßbinderei M. Sachs, Elberfeld, Klotzbahn Nr. 18a. *

Mietpianos unter Anrechnung der Miete bei späterem Kauf empfiehlt Erich Menge, Elberfeld, Bahnhofstraße 52.

Möbel- u. s. Fuhren besorgt H. Mühlenbroich, Elb., Steinbeck 43, Telephon 1961. *

Wann fährt leerer Möbelwagen im März von Barmen—Düsseldorf? Angebote unter B 7773 an die Geschft. B., Neuerweg 57. †

Fuhrwerk. Zweispänniger Wagen zur Bedienung der Stadtkundschaft wöchentlich für 2 Tage gesucht. Richard Jacobi, G. m. b. H., Elbf., Berlinerstr. 47/49. 19871

9 Mon. alt. Knabe zu verschenken. Briefe u. E 7104 an Geschst. *

Unterricht

Gebildete Dame erteilt **engl. u. franz. Unterricht.** Std. von 50 Pfg. an. Ang. unt. E 6408 an die Geschft. 19986

Allerbeste Verpflegung finden Schüler im Schülerheim Paedagogium Giessen (Ob.-Hess.)

Franz. Konvers.-Zirkel für Damen sucht noch einige Mitglieder. Keine Anf. Stundenplan: Konv., Lese- u. Sprechübungen, Grammatik, Korresp. Ang. u. 8228 an Fil. Barmen, Berlinerstr. 38. †

Dipl. Klavierlehrerin erteilt gediegenen praktischen sowie theoretischen **Unterricht.** M. Ferreau, Barm., Hühnerstr. 44

Tanz-Unterricht. Nach ca. 2½jähr. freiwilliger Kriegsdienstzeit erteile wieder Unterricht in mein. Privat-Institut Elberfeld, Felsenstr. 8, **E. Miesom,** Königl. Tanzl. a. D.

Dame wünscht sich weiter in der französischen Sprache zu vervollkommnen. Zu erfrag.: Gülle, Barmen, Fischertalerstraße 27. †

Novum

Schmier-Waschmittel

Kein Ton Kein Kitt

Schäumt, reinigt, bleicht ganz vorzüglich

Probedosen, Postpaket, ca. 19 Pfund inkl. Verpackung 9 Mk. franko gegen Nachnahme.

Novum-Vertriebs-Gesellschaft, m. b. H. a448 **Berlin W 8, 92,** Friedrichstraße 180.

Graue Haare

erhalten durch den Gebrauch mein. Haarfarbe-Wiederherstellers ihre frühere Farbe wieder; wasserhell, attestiert unschädliche Flüssigkeit, keine gewöhnliche Haarfarbe. Karton Mark 4.25 für zirka 1 Jahr ausreichend.

C. Weyrich, Elberfeld Kaiserstraße 29.

von der Heydt-Kersten & Söhne

Elberfeld, Neumarkt 7—9. **U.-Barmen,** Allee 118. **Vohwinkel,** Kaiserplatz 2.

Eröffnung von Scheckkonten

zur Förderung des

bargeldlosen Zahlungsverkehrs.